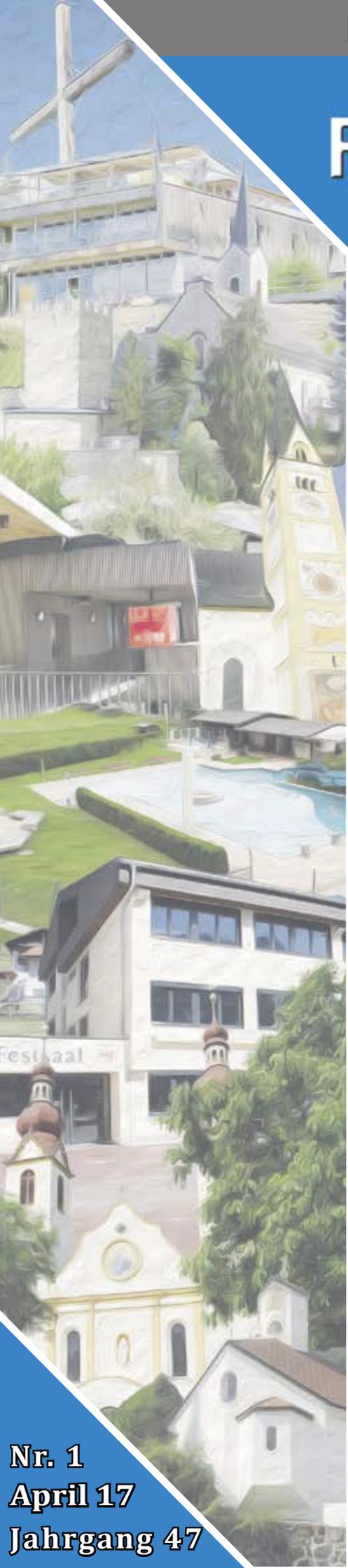
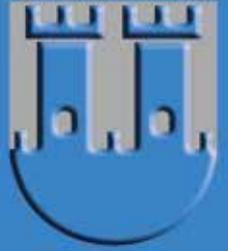


FLIESS AKTUELL



Aus dem Inhalt

Bürgermeister	Seite	2 - 3
Pfarre Fließ	Seite	8
Kindergarten, Hort	Seite	14 - 17
Wetterseiten	Seite	22 - 23
Feuerwehren	Seite	24 - 25
Chronik	Seite	30 - 34
Schützengilde	Seite	34 - 35

Bericht aus der Gemeindestube

Liebe Fließerinnen und Fließer, liebe Leserinnen und Leser von Fließ aktuell!

»FLIESS AKTUELL« in Farbe

Wie bereits alle bemerkt haben, erscheint unser Gemeindeblatt seit der letzten Ausgabe in Farbe. Der Druck in Farbe kostet heute weniger als vor einem Jahrzehnt die Schwarz/Weißausgabe. In einigen Jahren wird die Papierform sicher durch die digitale Zustellung ersetzt. Wir arbeiten bereits seit mehreren Jahren daran, die Digitalisierung im ganzen Gemeindegebiet zu ermöglichen.

Glasfaserverbindungen

Mit dem Anschluss an das Gasnetz der Tigas haben wir den Zugang zum Internetknoten im Lantech in Landeck erhalten. Seitdem können wir die Fließerau, Urgen, Nesselgarten, Zoll und fast das ganze Dorfzentrum mit schnellen Glasfaserverbindungen bedienen. Mit Hilfe des Bundes (50%) und des Landes (25%) können wir in den nächsten zwei Jahren auch Niedergallmigg, Bannholz (gemeinsam mit der Wasserversorgung), Schatzen und Spils an unser Netz anschließen. Für diesen Ausbau werden wir wieder ca. eine Million Euro investieren. Der Bund und das Land haben für den nächsten Abschnitt (wieder eine Million Euro Projektsomme - mit derselben Förderung) noch einmal diese 75 % Förderung in Aussicht gestellt. Damit könnten wir 2018/2019 Hochgallmigg und Eichholz ausbauen. Der Ausbau von Piller ist mit der Sanierung der Wasserversorgungsanlage 2019/2020 vorgesehen. Wir haben uns für den Ausbau mit Glasfaser (nicht wie der größte Anbieter mit Kupfer) entschlossen. Damit sind wir auf dem technisch neuesten Stand. Derzeit verdoppeln sich die Datenmengen über die Internetverbindungen fast jährlich. Die derzeitigen Downloaddatenmengen von 30 Mbit/sec werden bis zum Jahre 2025 auf 10 000 Mbit/sec ansteigen. Dies ist derzeit nur mit Glasfaserkabel möglich. Es wird uns nicht gelingen, alle abgelegenen Häuser mit dem Glasfasernetz zu versorgen. Jedoch sollte dies im Rahmen von Kanal- und Wasserversorgungsprojekten in den nächsten Jahren gelingen. Mit dieser Technik können höchstauflösende Filme und Fotos, Telefongespräche, Kabelfernsehen und andere Daten übertragen werden. Die Gemeinde wird alle Hochbehälter, die Steuerung der Straßenbeleuchtung, alle Schulen und öffentlichen Gebäude, Pumpwerke, Postautohaltestellen und vieles mehr an dieses Datennetz anschließen.

Wir (die Gemeinde) verlegen im Rahmen des Ortsnetzausbaues die einzelnen Leerrohr-Hausanschlüsse bis zur Grundgrenze. Für die Verlegung von der Grundgrenze bis zum Verteiler ist jeder selbst zuständig. Das Material stellen wir kostenlos (Abholung im Bauhof) bei. Auf Antrag blasen wir das Glasfaserkabel in das Leerrohr vom nächsten Verteilerschrank bis zur Verteilerstation im Haus ein. Vom gewünschten Anbieter der Leistungen (Internet, Kabel TV, Telefonie...) wird eine Verteilerbox installiert. Diese bestellten Leistungen können sodann über das Glasfaserkabel abgerufen werden. Die Anbieter verlangen ein einmaliges Erstinstallationsentgelt und dann die monatliche Gebühr. Für die Bereitstellung der Netzinfrastruktur erhält die Gemeinde von den Anbietern einen Anteil (30%) des monatlichen Entgeltes. Anträge für einen Anschluss können bei der Infostelle oder bei den Anbietern (Tirolnet, Kabel TV...) heruntergeladen werden. Welche Bereiche bereits erschlossen sind, können beim Bauhofsleiter Knabl Stefan abgefragt werden.

Schwimmbadbetrieb

Für unser Schwimmbad am Kalvari konnten wir Gerald Tschögele als Pächter gewinnen. Der Badebetrieb wird je nach Wetter ca. am 20. Mai

begonnen. Die Öffnungszeiten sind von Mo- So von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Gäste mit der Regiocard und mit der Gästekarte Tirol West können das Schwimmbad kostenlos benützen. Inhaber der Jahreskarte Venet können das Schwimmbad Fließ ebenfalls gratis benützen.

Dorffcafe Via Claudia

Seit 08. März haben wir neue Pächter für das Dorffcafe. Die Öffnungszeiten wurden von den Betreibern (Delizie Italiane OEG) von Montag bis Samstag von 15.00 bis 24.00 Uhr bekanntgegeben. An Sonntagen ist von 9 bis 24 Uhr geöffnet, am Dienstag ist Ruhetag. Ab Sommer 2017 werden die Öffnungszeiten voraussichtlich erweitert.

Zufahrt zur Goglesalm

Bis zum 1. Mai ist die Zufahrt zur Goglesalm für ALLE Fahrzeuge ab der Landesstraße gesperrt. Wir schließen die Sanierungsarbeiten ab und walzen die gesamte Straße nochmals. Nach dem Abwalzen braucht die Straße ein paar Tage zum Austrocknen. Ich bitte um Verständnis, dass wir jeden zur Anzeige bringen müssen, der die Absperrung beseitigt. Selbstverständlich wird der entstandene Schaden (nochmaliges Walzen) an denjenigen verrechnet.

Almpersonal 2017

Goglesalm	Senner: Jäger Ewald, Hirte: Pinzger Michael
Zandersalm	Senner: Ebenwaldner Martin, Hirte: Ögg Hubert
Urgalm	Pächter Emo Tschuggmall
Stierberg und Kalbenberg:	Pächter Stefan Schütz

Agrargemeinschaft Gemeindewald

Das Budget für die AG Gemeindewald wurde noch im Dezember vom Gemeinderat (AG Ausschuss) 2016 beschlossen. Im laufenden Jahr wird der Eichholzer Wiesenweg mit einer Länge von knapp 1000 Meter neu gebaut. Wie in den letzten Jahren werden auch 2017 wieder ca. 37 000 Pflanzen gesetzt. Der Holzeinschlag wird nach dem im Jahre 2012 genehmigten Waldwirtschaftsplan getätigt. Die durchschnittliche Holzzernte blieb in den letzten 10 Jahren mit ca. 8600 Festmeter pro Jahr konstant. Nachdem noch immer nicht alle neuen Einheitswerte vom Finanzamt ermittelt wurden, müssen wir mit der Regulierungsüberarbeitung (Ertragswert und Großvieheinheiten) voraussichtlich bis Herbst 2017 warten. Ich gehe davon aus, dass bis Weihnachten jedes Mitglied der AG die neue Berechnung der Anteile schriftlich mitgeteilt erhält. Hierzu ist es notwendig, dass wir von jedem Mitglied eine Rückmeldung über den Viehstand zum 1. April erhalten. Das Formular wird im Juni ausgeschickt. Wenn wir bis zum 1. Oktober keine Rückmeldung erhalten, werden wir für die Neuberechnung keine GVE für den landwirtschaftlichen Brennholzanteil berücksichtigen.

Sportplatz Kalvari

Wie bereits seit vielen Jahren diskutiert, beginnen wir nach dem Erwerb des Baugrundes mit der Planung für die Erweiterung der Sportanlage am Kalvariengelände. Im April sind Vorgespräche mit dem Fußballclub, dem Tennisklub, dem Schwimmbadpächter, den Vertretern der VS und



NMS Fließ sowie dem Kindergarten geplant. Anschließend werden die Grundfläche vermessen und die für die Planung notwendigen Geländeaufnahmen erstellt. Die Planungsarbeiten sind für Herbst 2017 und der Baubeginn für das Frühjahr 2018 geplant. Bis zur Fertigstellung muss auch die Zufahrt an einigen Stellen verbessert werden. Diese ca. drei Millionen Euro teure Anlage wird aus dem Grundverkauf in der Fließerau (derzeitiger Sportplatz), mit Förderungen (Land, Bund...) und Eigenmitteln der Gemeinde finanziert. Anlagenteile, welche ausschließlich von den Vereinen genutzt werden, sind von diesen (mit einem Zuschuss durch die Gemeinde- wie alle Investitionen der Vereine derzeit 20% der nachgewiesenen Kosten) zu finanzieren. Sofern alles nach Wunsch läuft, können wir diese, vor allem für die Kinder und Jugendlichen wichtige Einrichtung, im Jahre 2019/2020 eröffnen. Mit dieser Investition möchten wir wieder einen Beitrag leisten, dass die Kinder und Jugendlichen gerne in der Gemeinde bleiben.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern von »FLIESS AKTUELL« schöne Ostern

Euer Bürgermeister
Bock Hans-Peter

Jahresrechnung 2016			
Der Rechnungsabschluss 2016 wurde vom Prüfungsausschuss am 20.02.2017 vorgeprüft und vom 09.02.2017 bis 23.02.2017 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Jahresrechnung 2016 wurde vom Gemeinderat am 24.02.2017 einstimmig beschlossen.			
Ordentlicher Haushalt			
Einnahmenvorschreibung	€	9.110.705,37	
Ausgabenvorschreibung	€	8.962.921,39	
Jahresergebnis	€	147.783,98	
Außerordentlicher Haushalt			
Einnahmenvorschreibung	€	885.778,97	
Ausgabenvorschreibung	€	901.778,97	
Jahresergebnis	€	-16.000,00	
Gesamtübersicht über die außerordentlichen Einnahmen und Ausgaben			
		Einnahmen	Ausgaben
Freiraumklasse und Heizung NMS	€		271.611,86
Einrichtungsgegenstände Physiksaal, Küche	€		64.787,63
Gemeindearbeiter und Fahrzeuge (Vergütungen)	€		17.912,61
Bedarfszuweisung	€	120.000,00	
Zuschuss Schul- u. Kindergartenbaufonds	€	26.030,00	
Anteilsbetrag d. ordentl. Haushaltes	€	208.282,10	
Summe	€	354.312,10	354.312,10
		Einnahmen	Ausgaben
Grundkauf Juen	€		235.256,85
Darlehen	€	220.000,00	
Anteilsbetrag d. ordentl. Haushaltes	€	15.256,85	
Summe	€	235.256,85	235.256,85
		Einnahmen	Ausgaben
Gewerbepark Nesselgarten	€		33.961,29

Gemeindearbeiter und Fahrzeuge (Vergütungen)	€		2.671,84	
Anteilsbetrag d. ordentl. Haushaltes	€	36.633,13		
Summe	€	36.633,13	36.633,13	
		Einnahmen	Ausgaben	
Wasserversorgung Bannholz	€		5.432,30	
Anteilsbetrag d. ordentl. Haushaltes	€	5.432,30		
Summe	€	5.432,30	5.432,30	
		Einnahmen	Ausgaben	
Kanalsanierung Dorf (Rechnungsergebnis Vorjahr)	€		16.000,00	
Anteilsbetrag d. ordentl. Haushaltes	€	0,00		
Summe	€	0,00	16.000,00	
		Einnahmen	Ausgaben	
Neubau Gemeindezentrum	€		-75.443,07	
Einrichtungsgegenstände	€		2.171,32	
Tilgung Zwischenfinanzierungsdarlehen	€		299.103,00	
Gemeindearbeiter und Fahrzeuge (Vergütungen)	€		28.313,34	
Sonstige Einnahmen	€	18.491,82		
Solarförderung	€	19.430,00		
Anteilsbetrag d. ordentl. Haushaltes	€	216.222,77		
Summe	€	254.144,59	254.144,59	
Einnahmen - Steuern - Vergleich mit Vorjahren:				
		2016	2015	2014
Grundsteuer A	€	4.186,54	4.187,13	4.048,87
Grundsteuer B	€	135.158,13	137.865,95	129.359,45
Kommunalsteuer	€	300.701,12	272.011,79	257.996,33
Getränkesteuer	€	0,00	0,00	0,00
Vergnügungssteuer	€	941,30	949,50	1.000,10
Hundesteuer	€	7.891,02	7.562,82	6.804,60
Verwaltungsabgaben	€	14.643,51	24.790,71	13.834,97
Sonstige Gemeindeabgaben (Mahnspesen...)	€	2.673,96	2.213,01	2.109,65
Summe	€	466.195,58	449.580,91	415.153,97
Weitere Einnahmen:				
		2016	2015	2014
Abg. Ertragsanteile	€	2.618.524,25	2.595.248,59	2.477.634,57
Abg. nach der TBO (Erschließungskosten)	€	213.952,50	70.239,72	4.294,01
Benützungsgb. gemäß FAG	€	965.114,23	703.793,51	603.711,63
Verkaufs- u. Leistungserlöse	€	1.156.211,77	1.394.078,73	824.609,50
Sonstige Einn. aus wirtschaftl. Tätigkeit	€	336.748,01	296.069,69	235.430,75
Lfd. Transferzahlungen (Zuschüsse Beitr.)	€	1.503.403,96	1.183.456,50	1.287.218,58
Gewinnentnahme der Gemeinde von Unternehmen	€	482.665,86	525.767,16	309.979,44
Summe	€	7.276.620,58	6.768.653,90	5.742.878,48
Ausgaben:				
		2016	2015	2014
Bezüge der Organe	€	70.432,86	71.542,01	64.325,32
Personalaufwand	€	1.652.636,37	1.578.212,04	1.400.117,20
Gebrauchs- u. Verbrauchsgüter	€	164.005,66	210.720,05	175.738,05
Sonstige Verwaltung u. Betriebsaufwand	€	1.563.679,40	1.591.129,54	1.134.210,30
Lfd. Transferzahlungen (KH, Schulen usw.)	€	1.527.729,38	1.471.279,93	1.445.379,54
Gewinnentnahme d. Gde. von Untern.	€	482.665,86	525.767,16	309.979,44
Zufuhr zu Rücklagen	€	11,50	11,85	48,24
Summe fortld. Ausgaben ohne Schuldend.	€	5.461.161,03	5.448.662,58	4.529.798,09

Dr. Walter Stefan Hausarzt  **Hausapotheke**

In der Karwoche ist die Ordination nur **am Montag** geöffnet.
Von **Dienstag bis Freitag** bleibt die Ordination geschlossen.

Diamantene Hochzeit

Am 29. April 2017
feiern die Eheleute

Hedwig und Anton Juen

6521 Fließ, Dorf 98

die Diamantene Hochzeit

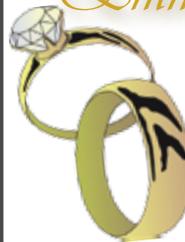


Am 8. Juni 2017
feiern die Eheleute

Emma und Rupert Dangl

6521 Fließ, Dorf 86

die Diamantene Hochzeit



Am 18. Juni 2017
feiern die Eheleute

Hilda und Anton Gaim

6473 Fließ, Piller 40

die Diamantene Hochzeit



*Zur Feier der Diamantenen Hochzeit gratulieren wir recht herzlich.
Weiterhin gute Gesundheit und
noch wunderschöne gemeinsame Jahre
wünscht von Herzen
der Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter*



Goldene Hochzeit



Am 7. April feiern die Eheleute

Hermina und Josef Heuner

6473 Fließ, Piller 42
die Goldene Hochzeit



Am 10. Mai feiern die Eheleute

Elfriede und Engelbert Mair

6521 Fließ, Niedergallmigg 44
die Goldene Hochzeit



Am 2. Juni feiern die Eheleute

Ida und Hermann Ortler

6521 Fließ, Dorf 79
die Goldene Hochzeit



*Zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren wir ganz herzlich
und wünschen weiterhin recht gute Gesundheit.*

Goldene Hochzeit



Am 2. Juni feiern die Eheleute

Katharina und Guido Walch

6521 Fließ, Dorf 139

die Goldene Hochzeit



Am 9. Juni feiern die Eheleute

Herta und Herbert Kathrein

6521 Fließ, Dorf 176

die Goldene Hochzeit



*Zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren wir ganz herzlich
und wünschen weiterhin recht gute Gesundheit.*

„NATÜRLICH GALLMIGG“

Der Verein „NATÜRLICH Gallmigg“ richtet jedes Jahr am Samstag vor dem 1. Adventsonntag einen Basar in Niedergallmigg aus. Den Vereinsmitgliedern ist es ein großes Anliegen, dass die Spende jemanden aus dem Umkreis erreicht. Im Jänner 2017 ging die Geldspende an eine Familie in der Gemeinde Fließ. Die Vereinsmitglieder bedanken sich auf diesem Wege besonders bei allen, die den Verein durch ihr Kommen zum Adventbasar unterstützen – Ohne euch wäre all das nicht möglich!

DANKE

Evi Hainz





Was gibt's Neues... ...in der Ferienregion TirolWest Sommer 2017

TirolWest Card Premium



Zusätzlich zur **TirolWest Card Basic** gibt es nächsten Sommer wieder die **TirolWest Card Premium** kostenlos in allen Unterkünften ab einer Mindestaufenthaltsdauer von 5 Nächten.

Was ist dabei?

- unbegrenzte Nutzung der Venet Bergbahnen
- täglich freie Benutzung aller Buslinien im gesamten Bezirk
- Eintritt in örtliche Museen
- geführte Wanderungen und Genuss-Pass
- täglich geführte Erlebniswanderungen
- Naturpark Kaunergrat (Ausstellung & Veranstaltungen)
- Zammer Lochputz
- Eintritt in 3 Freischwimmbäder
- Sport Camp Tirol: - 5 % Ermäßigung auf alle Wildwassersportaktivitäten
- Ermäßigung bei den Tennisplätzen Landeck, Zams, Fließ
- bei einem Besuch im Käsehaus Montafon in Schruns erhalten Gäste ein Überraschungsgeschenk

Die **TirolWest Cards** kommen sehr gut an - begeistern Sie auch weiterhin unsere Gäste damit!

Genuss-News

GenussWerkstatt Gutscheine

Sie können für Ihre Verwandten, Bekannten, Freunde



TirolWest - Herz-der-Pfalz-Partner
des 1.FC Kaiserslautern

und Gäste bei uns (entweder per Mail info@tirolwest.at anfordern oder persönlich im Infobüro Landeck/Zams/Fließ abholen) ab sofort einen GenussWerkstatt Gutschein erwerben. Den Wert für den Gutschein können Sie selbst bestimmen. Einzulösen ist dieser in einem unserer GenussWerkstatt Mitgliedsbetriebe. Bon Appétit!

Hier genießen Sie regional!



Der GenussWerkstatt TirolWest ist eine Kooperation von Produzenten, Handel und Gastronomie mit der Festlegung: TirolWest ist die Ferien-Infobühne für Tiroler und Fremde! Landeck unter der Patronat der Innsbrucker Hofkammer, die Tiroler GenussWerkstatt ist ein Zusammenschluss von über 1000 kleinen Betrieben und Profis, die sich durch ihre Vielfalt und ihre Kreativität, von integrierten Spezialitäten und leckeren Erfindungen.

GUTSCHEIN für Leckermäuler im Wert von €



NEU: Webcam Ruine Schrofenstein

Zusätzlich zu den schon vorhandenen Webcams in Hochgallmigg, Skihütte Zams, Venet Gipfelstation, Natur- und Kulturpanorama Gacher Blick gibt es nun auch die Webcam Schrofenstein die den Blick auf den Talkessel Landeck ermöglicht. Sie finden diese Webcam auf unserer Homepage www.tirolwest.at. Diese können Sie auf Ihrer Webseite verlinken oder einbinden - wir helfen Ihnen gerne bei Fragen dazu.

Wussten Sie schon...

...dass immer mehr Gäste online buchen?

Heutzutage fährt kaum noch jemand los und sucht sich vor



Ort eine Unterkunft. Die Meisten buchen online! Am Besten für Betriebe ist es, wenn Ihre Gäste direkt auf der Betriebs-Webseite buchen. Falls Sie noch keine Webseite haben und schnell und einfach eine erstellen möchten, können Sie dies hier ausprobieren: de.jimdo.com oder weebly.com/at.

KULTUR STADT	VENET ZENTRUM	NATURPARK GEMEINDE	BERG DORF	HEILWASSER DORF	GENUSS REGION
LANDECK	ZAMS	FLIESS	TOBADILL	GRINS	STANZ

Tirol West

Ferienregion TirolWest · 6511 Zams · Hauptplatz 6
Tel. +43(0)5442.65600 · Fax +43(0)5442.65600.15
e-mail: info@tirolwest.at · www.tirolwest.at

GenussWerkstatt TirolWest

www.genusswerkstatt-tirol.at



Pfarre Fließ

Neues zum Fließer Widum

In den vergangenen Monaten konnten die Arbeiten zur „Reparatur“ im Inneren des Widum größtenteils abgeschlossen werden. Ich spreche bewusst von „Reparatur“, da ja im vergangenen Sommer die Diözese Innsbruck zugesagte Förderungen kurzerhand zurückgezogen hat. Trotzdem ist es gelungen, das Innere des Widum wieder sehr angenehm bewohnbar zu gestalten. Die Fassade und noch allfällige Arbeiten im Außenbereich sollten in den nächsten Wochen erledigt werden können.



Ich hoffe, es ist für die Gemeinde ein gutes Gefühl, dass im Widum „das Licht wieder angegangen ist“.

Pfr. Chrysanth Witsch

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Ich möchte mich bei jenen Pfarrgemeinderatsmitgliedern ganz herzlich bedanken und „Vergelt's Gott“ sagen, die nach dieser Periode aus verschiedenen persönlichen Gründen aus dem Pfarrgemeinderat ausscheiden und sich nicht mehr der Wiederwahl gestellt haben.

Es sind dies:

Ferdinand Ladner, Daniel Stefan, Christian Gebhart, Georg File und Christine Schlatter.

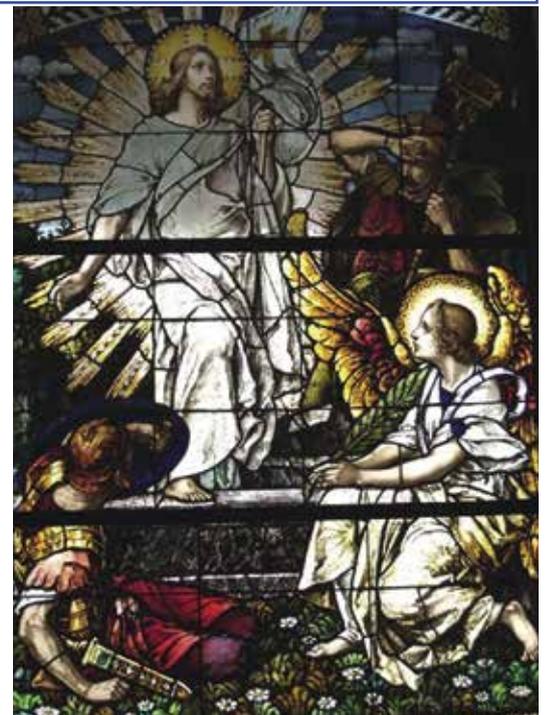
Ihr Engagement und die Bereitschaft sich für die Pfarre und die Menschen einzusetzen, hat viel Gutes bewirkt.

Ich wünsche ihnen weiterhin Gottes reichen Segen!

PGR-Obfrau
Maria Schütz

Wir laden Sie ganz herzlich ein zur Feier der Kartage und von Ostern

Do 13.4. Gründonnerstag		
Fließ, 19.30 Uhr		Messe vom letzten Abendmahl in der Barbarakirche, anschl. Übertragung des Allerheiligsten in die Maaßkirche und Ölbergstunde
Hochgallmigg, 19.30 Uhr		Messe vom letzten Abendmahl
Fr. 14.4. Karfreitag		
Fließ, 15:00 Uhr		Kreuzwegandacht, Gedenken der Todesstunde Jesu in der Maaßkirche 19.30 Uhr Karfreitagsliturgie in der Maaßkirche:
Hochgallmigg, 19.30 Uhr		Karfreitagsliturgie
Sa. 15.4. Karsamstag		
Hochgallmigg, 14.00 Uhr		Andacht vor dem Ostergrab
Feier der Osternacht		
Fließ, 20.30 Uhr		Barbarakirche Feier der Osternacht mit Speisensegnung, musik. gestaltet vom „Chor Fließ“
Hochgallmigg, 20.30 Uhr		Feier der Osternacht mit Speisensegnung, musik. gestaltet vom „Männerchor Hochgallmigg“
So. 16.4. Ostern - Hochfest der Auferstehung des Herrn		
Fließ, 9 00 Uhr		Hl. Messe in der Barbarakirche
Urgen, 10.30 Uhr		Hl. Messe, musik. gestaltet vom „Singkreis Urgen“
Hochgallmigg, 10.30 Uhr		Hl. Messe, musik. gestaltet vom Chor „Insieme“
Mo 17.4. Ostermontag		
Fließ		Emmausgang von Urgen und Eichholz,
9.00 Uhr		Hl. Messe in der Barbarakirche, nach dem Gottesdienst Frühstück im Pfarrheim.
Hochgallmigg: 10.30 Uhr		Hl. Messe





Kaplanei Piller

Gedenkmesse zu Ehren des Seligen Pfarrers Otto Neururer
Cäcilia Messe
20. November 2016

Am Christkönigssonntag, Fest der Hl. Cäcilia, zelebrierte Pfarrer Otto Gleinser die Hl. Messe sehr feierlich und gedachte des am 24. Nov. 1996 in Rom seliggesprochenen Pfarrers Otto Neururer. Würdevoll umrahmt wurde der Gottesdienst von der Musikkapelle und dem Kirchenchor Piller.

Eine eigens angefertigte Holzstatue des seligen Otto Neururers zierte den Altar, eine Stola umgehängt, die Heilige Schrift in der Hand.

In seiner Predigt wies Pfarrer Otto daraufhin, dass der selige Otto Neururer der erste Märtyrer unseres Landes Tirol sei. Er zitierte aus der Predigt von Bischof Stecher aus dem Jahr 2007 anlässlich des 100-jährigen Primizjubiläums: „Der Herr erhöht die Niedrigen, und stürzt die Mächtigen vom Thron.“

Der Chor sang zum Sanctus das Neururer-Lied.

Zum Auszug spielte die Musikkapelle den „Aufruf“, dazu ertönte die am 28. 04. 1996 geweihte Neururer-Glocke.

Pfarrer Gleinser lud am Schluss des Gottesdienstes die Bevölkerung ein, abends im Gasthaus Hirschen den vom ORF und der Diözese gestalteten Film über die Seligsprechung anzusehen.

Pfarrer Otto Gleinser, Bgm. Hanspeter Bock und einige Interessierte, auch aus benachbarten Gemeinden, waren gekommen, um die 1½ stündige Dokumentation aufmerksam zu verfolgen.

Gezeigt wurde nicht nur die Seligsprechung, sondern auch die Einstimmung am Vorabend in der Kirche von Sant' Ignazio in Rom. Dort gedachten viele Gläubige der Menschen, die in der NS-Zeit wegen ihres Glaubens und wegen ihrer Überzeugung leiden mussten und getötet wurden.

Gerne erinnert man sich auch heute, 20 Jahre danach, an den großen und bedeutenden Tag der Seligsprechung der beiden Tiroler Märtyrer Otto Neururer und Jakob Gapp.

Ausgeklungen ist der Abend mit einem Mundartgedicht von Neururer Veronika.

Neururer Veronika



Foto: Gaim Manfred

Zwanzg Jähr dr'näch

Vor 20 Jähr hât die Neururer-Glogga zum ersta Mâl gleitet,
jo, älla Glogga im gânza Lând, hâba die Seligsprechung von inser'm Otto
Neururer verbreitet.

Viele vom Piller, viel Geistliche und hoacha Heara hâba sie aufgmâcht
nâch Rom,
ob mit Bus, Flieger oder Bâhn, sie älla wollta keima zum Petersdom.

Dânkbor miassa mir sei, dass mir derfa sou wås schians dr'leba,
fir inser Lând und für'n Piller, isch deis an bsundra Seiga.

Von sou am kluana, bescheidena Pfârrer vom Lând,
isch hängt a groaßes Bild, daussa und dinna im Dom an der Wând.

Voll Eifer hât Bischof Stecher an den Pâpst dia Bitt um Selig-
sprechung herântrâga,
er hât schua gwisst, er werd gera „JÄ“ dr'zu sâga.

Ottos Verwandta hât ma persônli inglâda,
sie hâba derfa die Opfergâba aufn Âltâr aucha trâga.

Sou im Mittelpunkt stia miassa, dr' Otto wâhrscheinli eh
gâr it mecht,
âber wenn epr als Märtyrer stirbt, isch deis guat und
recht.

Voarm Herrgott wâr deis recht, wås Pfârrer Neururer tou
hât und tia hât miassa,
deis hât er mit seim Leiba miassa biassa.

Viel will ins dr' Seliga Otto ou in dr' heindi Zeit nou sâga,
sei Kreuz trâga, viel beita und it lei klâga.

Zum Glouba stiah und it vr'biaga lâssa,
âlls im Herrgott übergeiba, der werd schua mâcha.

Halfa kânn ins inser stârcha Glouba,
dr' Herrgott der isch âlli douba.

Otto hât seina Peiniger it amol beas sei kenna,
weil dia seicha it, wås sie tia, dia tuat epas blenda.

Dia Zâhl der Wâllfâhrer zu insr'm Seliga, dia isch groaß,
an Pfârr von Südtirol hât gseit, dr' Otto, der lât mi numma
lous.

Seliger Otto Neururer, fir di geits kuan schianara Lohn,
als beim Herrgott sei, an Gottes Thron.

Gedicht zum 20-jährigen Jubiläum der Seligsprechung von Pfarrer
Otto Neururer
November 2016
Veronika Neururer



Biotonne richtig aufstellen

Als Obmann des Umweltausschusses möchte ich nochmals daran erinnern, dass es für unsere Gemeindearbeiter eine Arbeitserleichterung und Zeitersparnis wäre, wenn Sie beim Herausstellen der Biotonne zur Abholung die eigens für die Biotonne zu verwendenden Bioabfallsäcke nicht über den Rand der Biotonne gestülpt, sondern diese bereits gelöst hätten.

Gemeinderat **Karl Lang**
Obmann des Umweltausschusses



Falsch aufgestellt



Richtig aufgestellt

Land Tirol ehrt Tiroler Traditionsbetriebe

Das Land Tirol ehrt auch heuer wieder Tiroler Traditionsunternehmen. Es handelt sich um eine Ehrung, bei der Unternehmen mit 30, 40, 50, 60, 70.... jähriger Betriebsstätigkeit (ausschließlich runde Jubiläen), von Frau Wirtschaftslandesrätin Komm.-Rätin Patrizia Zoller-Frischauf ausgezeichnet werden.

Durch die Auszeichnung soll die Wertschätzung des Landes Tirol für das Unternehmen zum Ausdruck gebracht werden. Darüber hinaus wird die Veranstaltung

eine Feierstunde sowie ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für den unermüdlichen Einsatz der Tiroler Traditionsbetriebe um die regionale Wirtschaft sowie eine Gelegenheit des persönlichen Austausches zwischen Unternehmern und Politikern sein.

Bei dieser Veranstaltung werden kleine und mittlere Unternehmen wie auch Großunternehmen ausgezeichnet. Der Fokus richtet sich dabei ausschließlich auf Unternehmen, die MitarbeiterInnen (zumindest im Aus-

maß von einem Vollzeitäquivalent) beschäftigen.

UnternehmerInnen, die an einer Ehrung interessiert sind, werden gebeten, sich unter www.tirol.gv.at/unternehmerehrung anzumelden. Wir weisen darauf hin, dass UnternehmerInnen, welche sich nicht unter dem o.a. Link angemeldet haben, leider keine Berücksichtigung finden können.



FÖRDERPAKET ELEKTROMOBILITÄT



Ab 01.03.2017 wird der Ankauf elektrischer Fahrzeuge nun auch vom Bund gefördert. Eingereicht werden können Fahrzeuge, die ab dem 01.01.2017 gekauft werden, Gebrauchtfahrzeuge sind von der Förderung ausgeschlossen. Zudem muss ein Nachweis erfolgen, dass der Strom, der zum Laden der Autos verwendet wird, vollständig aus erneuerbaren Energieträgern kommt. Hinweis: Die Förderungsaktionen sind bis Ende 2018 vorgesehen bzw. solange Förderungsmittel zur Verfügung stehen.

Bei Fragen zum neuen Förderpaket oder zur Elektromobilität steht Ihnen Energie Tirol gerne beratend zur Seite www.energie-tirol.at.





Kinder aus Bodenhaltung

Hühnereier aus Bodenhaltung kennt jeder. Die Hühner bewegen sich zwar frei, aber nicht an der frischen Luft, sondern in einem geschützten Gebäude. Es gibt Futter- und Trinkplätze, Legenester, Sitzstangen, und dass die Hennen ihrem Hobby, dem Scharrren und Picken, nachgehen können, gibt's noch Scharrflächen, die „natürlichen Gegebenheiten“ nachempfunden sind.

Doch fehlendes Tageslicht, frische Luft und viel zu viele Tiere bringen solche Hennen einfach zum Durchdrehen, sie zerrupfen sich oder werden gar zu Kannibalen. Aber ihr Schnabel wird ja als Kücken gestutzt. Und sei das noch nicht Tortur genug, müssen die Hühner Eier legen bis zum Umfallen, denn genug ist nicht gleich genug.

Kinder können sich frei bewegen, können an die frische Luft gehen, bekommen genug zu essen und zu trinken, können sich in ihren Bereich zurückziehen und gehen Hobbies nach.

Doch in unserer modernen Gesellschaft wird alles immer gefährlicher, verbotener und vorgezeichneter. Früher spielten Kinder draußen, kletterten auf Bäume, spielten auf der Straße Ball, bastelten im Wald mit dem, was die Natur hergab, und dachten sich selbst Tätigkeiten aus, und das zusammen mit Gleichaltrigen. Das muss man heutzutage überwachen, Klettern geht man in die Kletterhalle, Ballspielen tut man im Verein und zum Basteln geht man in einen Kurs. Die „natürlichen Begebenheiten“ werden

hier wohlbehütet und sicher nachgebaut und eingekapselt. Am sichersten ist es zuhause vor der Playstation, fehlt diese, wird's schnell langweilig. Kontakt zu anderen Kindern wird durch's Smartphone aufrechterhalten, aber im Appstore kann man sich keine Empathie kaufen. In dieser fast schon erwachsenen Welt gibt es keinen Platz für Kreativität, alles ist vorgegeben, entspricht man nicht einem Ideal, z.B. ist man ein aufgewecktes Kind oder ein Tagträumer, ist etwas nicht in Ordnung, da muss ein Arzt her.

Erwachsene spielen eine sehr große Rolle, wenn nicht eine zu große Rolle im Alltag der Kinder. Fantasie und Kreativität haben bei Erwachsenen keinen Platz mehr, dazu kommt, dass jede Aktivität einem fixen Platz zugeordnet sein muss. Wie sollen Kinder Probleme lösen, sich eine Meinung bilden oder aus Fehlern lernen, wenn ihnen die Möglichkeiten, dies zu lernen als gefährlich, verboten und vorgezeichnet sind?

Immerhin ist es auch makaber, einem Küken den Schnabel abzuschneiden.

Bei Hühnereiern entscheidet man sich doch auch für Freilandhaltung.

Mercedes Walch

»Schluss mit Genuss?! - Na sicher nicht!«

Der Kulturausschuss lädt zu einem genüsslichen Kabarett der etwas anderen Art am 06. Mai 2017 im Theatersaal Fließ um 19:30 Uhr ein

„SCHLUSS mit GENUSS?! - Na sicher nicht!“

(ein Kabarettprogramm von und mit Guggi Hofbauer)

„Schluss mit GENUSS“ — Das fordert Guggis Genuss-therapeut in der ersten Sitzung.

Aber sollte man sich wirklich alles Genussvolle im Leben verkneifen? Nein, findet die junge Kabarettistin Guggi Hofbauer und präsentiert in ihrem zweiten Soloprogramm, wie uns Genuss in den skurrilsten Situationen begegnet. So machen nicht nur Guggi selbst, sondern auch ein 47-jähriger Teenager, ein streitendes Paar, ein arbeitsloser Banker und ein Online-Dating-Couple ihre ganz persönlichen Genuss-erfahrungen.

Freut euch auf einen GENUSSvollen Abend mit dem neuen Soloprogramm der jungen Kabarettistin Guggi Hofbauer und vielen verbalen und musikalischen

Schmankerln für Jung und Alt, für Genießer und die, die es noch werden wollen!

Text: Guggi Hofbauer
Schauspiel & Gesang: Guggi Hofbauer
Regie: Claudia Maria Heinzl
Foto: kunstfotograf.at

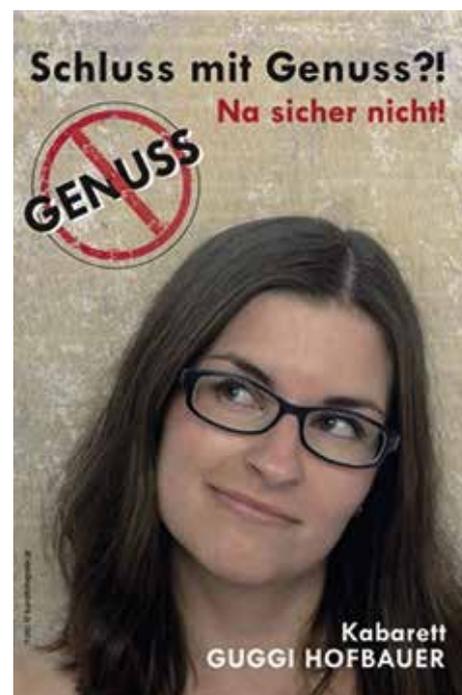
Kartenvorverkauf

Infobüro Gemeinde Fließ und Nagelstudio Anita Posch in Landeck sowie unter der Tel.Nr. 0650/6521028 bei Reinstadler Rosi

Eintrittspreis Kartenvorverkauf und Abendkassa: Erwachsene € 10,00 – Kinder bis einschl. 14 Jahre frei

Saaleinlass um 19:00 Uhr

Wir freuen uns auf euch!
Celina, Wolfgang und Rosi
(Kulturausschuss)





SPIEL AUF DEM SEE

CARMEN

BREGENZER
FEST
SPIELE

GEORGES BIZET

19. JULI - 20. AUGUST 2017



Die Einzahlung ist zugleich fixe Anmeldung !! Es gibt nur eine begrenzte Anzahl von 50 Karten - also schnell sein lohnt sich !

Ablauf:

Start: Dorfplatz Fließ
 Weitere Zustiegsmöglichkeiten: Neuer Zoll,
 Nesselgarten, Urgen
 Zwischenstopp zur Stärkung (Kaffeepause)

Am Sonntag, 23. Juli 2017 wird auf der Seebühne in Bregenz von Georges Bizet die komische Oper "CARMEN" aufgeführt. Libretto von Henri Meilhac und Ludovic Halévy - nach der Novelle von Prosper Mérimée.

Presstext:

Sie wird von allen begehrt und fasziniert die Wachsoldaten in ihrem Alltag zwischen Rauchen und Kartenspielen:

CARMEN. Eigentlich soll der Soldat Don José sie nach einer Auseinandersetzung verhaften, doch sie wickelt ihn um den Finger. Für seine Schwäche wird er verhaftet, kommt aber schnell wieder frei. Die Blume, die Carmen ihm zuge-

worfen hat, versteht er als Zeichen ihrer Liebe und träumt von einer gemeinsamen Zukunft, wofür er sogar seine Stellung aufs Spiel setzt. Er verschanzt sich mit ihrer Schmugglerbande, überhört Micaélas mahnende Worte und sieht sich selbst dem stolzen Stierkämpfer Escamillo überlegen. Dieser hat aber längst Carmen erobert und bringt Don José's Eifersucht zum Rasen

Der Kulturausschuss der Gemeinde lädt alle Fließerrinnen und Fließler herzlich ein, bei diesem Event dabei zu sein. Die Buskosten sowie Getränke im Bus übernimmt die Gemeinde.

Kosten: € 65,-

Einzahlung auf das Konto der Raiffeisenbank Oberland

AT74 3635 9000 0142 0025

RZTIAT22359

Verwendungszweck: "Bregenzer Festspiele" und den Namen

Ankunft in Bregenz

Beginn der Aufführung ist um 21:15 Uhr

Einlass ca. 1 Stunde vorher

Telefonische Auskünfte unter 0650/6521028 bei Reinstadler Rosi

**Erwachsenenschule Fließ****Wusstest du dass...?**

Die Erwachsenenschule in deiner Gemeinde ehrenamtlich geführt wird. Und das schon seit 1977.

Das heutige Tiroler Bildungsforum wurde vom Land Tirol in den 70er-Jahren gebeten, an jedem Hauptschulstandort eine Erwachsenenschule zu gründen. Die Schuldirektoren wurden mit der Leitung beauftragt. Heute wird die Erwachsenenschule von pädagogisch interessierten Menschen, die Freude daran haben, ein Angebot für die Bevölkerung zu gestalten, ehrenamtlich geführt. Dadurch ist das Angebot in der Erwachsenenschule für Teilnehmende kostengünstig. Die Idee der Erwachsenenschulen ist, durch Bildung Begegnung in der Gemeinde zu ermöglichen. Deshalb – greif zum Telefon oder schreib eine E-Mail und verrate uns, welche Themen dich interessieren oder was du als Referent bzw. Referentin anbieten kannst.

Kontakt:

Erwachsenenschule Fließ
 Evi Hainz und Lisa Maria Hitthaler
 es-flieess@tsn.at





VINZENZVEREIN

Nach dem Umbau des Widums konnten wir am 9. März wieder mit der Vinzenzstube starten.

Jeden **Donnerstag** zwischen **14:00 – 17:00 Uhr** freuen wir uns auf euren Besuch.

Die Vinzenzstube sollte ein Treffpunkt sein, wo man mit Spiel und Spaß oder einem „guten Huangart“ den Alltag für kurze Zeit hinter sich lassen und die Gemeinsamkeit genießen kann.

Auf Euer Kommen freuen sich die Mitglieder des Vinzenzvereines Fließ

Obfrau
Edeltraud Schöni



Fließ - im Bild

Bernhard Riezler

In der letzten Ausgabe haben wir euch gebeten, zum Thema **"Tiere im Winter"** euer schönstes Bild an uns zu senden.

Das Siegerfoto kommt diesmal von **Frank Neuner**. Wir gratulieren ganz herzlich.



Das Thema für die nächste Ausgabe lautet: **„Frühling in Fließ“**. Sendet uns also euer Bild an die E-Mail-Adresse **b.riezler@aon.at**. Achtet bitte darauf, dass das Bild einen Bezug zu Fließ hat und auch zum Thema passt.

Teilnahmebedingungen:

Die Rechte aller eingesendeten Fotos gehen an die Gemeinde über. Es darf pro Fotograf nur **ein** Bild eingesendet werden!

Wir freuen uns auf viele Einsendungen.

☞ **Abgabeschluss: 15.03.2017**

Wer noch Interesse hat, bei der Fotogruppe mitzumachen, um Erfahrungen auszutauschen, sei es Anfänger oder schon Profi, melde sich bitte bei folgender E-Mail Adresse an: **b.riezler@aon.at**

Zum Schluss ein kleiner Foto Tipp:

Die Speicherkapazität von unseren Handys wird immer größer und damit auch die Bilderflut, die darauf gespeichert ist. Daher unbedingt in regelmäßigen Abständen die Fotos auf dem Computer oder einer externen Festplatte speichern. Aber Achtung: Der Ordner sollte immer mit einem Stichwort und einem Datum versehen sein, ansonsten ist ein stundenlanges Suchen unvermeidlich. Beim Speichern der Fotos immer daran denken, man braucht eigentlich nur ein gutes Foto und nicht 10 von ein und derselben Situation.

Benny Riezler



Einschreibung

für

Kinderkrippe, Kindergärten und Hort

Mittwoch, 06. April 2017

Bitte die Geburtsurkunde und den Mutter-Kind-Pass mitbringen.

Kinderkrippe:

von 10:30 – 12:30 Uhr

In der Kinderkrippe werden Kinder ab dem 2. Lebensjahr, bei Berufstätigkeit beider Elternteile ab dem 18. Lebensmonat aufgenommen.

Kindergärten:

Im Kindergarten werden Kinder, die zum 31. August 2017 das 3. Lebensjahr vollendet haben, aufgenommen.

<i>Piller</i>	von 11:30 – 12:30 Uhr
<i>Hochgallmigg</i>	von 11:30 – 12:30 Uhr
<i>Eichholz</i>	von 11:30 – 12:30 Uhr
<i>Urgen</i>	von 10:30 – 12:30 Uhr
<i>Fließ-Dorf</i>	von 10:30 – 12:30 Uhr

Nachmittagsbetreuung für Kinderkrippe und Kindergarten:

12:30 Uhr – 14:00 Uhr oder 12:30 Uhr bis 17:00 Uhr
- mit oder ohne Mittagstisch möglich.

Schülerhort: 11:00 Uhr – 12:00 Uhr

Aufgenommen werden Schüler ab der 1. Klasse Volksschule bis zur 4. Klasse der Neuen Mittelschule, für mindestens einen Nachmittag in der Woche.

NATURPARK-KINDERGARTEN FLIESS-DORF



Schikurs in Fendels

Im Jänner durften wir wieder gemeinsam mit den Kindergartenkindern von Eichholz und Urgen eine unfallfreie Skiwoche erleben.

Ein herzliches Dankeschön:

Den Firmen - Planungsbüro Ing. Karlheinz Gigele, Transporte Jürgen Schieferer, Steinmetz Leopold Horner, Polsterwerkstätte Michael Morscher, Gitterle Steine, Installationen Günther Sailer, Pflasterei Martin Bock, Fliesen Fifex, Holzhandel Mathias Abler, Raiba Oberland, Bankstelle Fließ, Volksbank Landeck, Installationen Markus Jäger, Spenglerei Wörz, Zimmerei Simon Kathrein, MPreis, Mag. Michael File sowie Doris Stadler, Apartement Sonnenhang, Dilitz Josef - für die finanzielle Unterstützung.

Dem Bürgermeister BR Ing. Hans-Peter Bock, Vizebürgermeister Mag. (FH) Ing. Wolfgang Huter, Sportreferent Reinhold Gigele und dem Schiklub Fließ für die schönen Pokale.



Dem Sportreferenten für die Durchführung der Preisverteilung.

Den Kaunertaler Gletscherbahnen und der Schischule Kaunertal/Fendels.

Den Eltern für das Wohlwollen und Vertrauen.

Den SchilernerInnen ein herzliches Dankeschön für ihr großes Bemühen.

Der Fasching, der ist wundervoll, da treiben wir es toll.

Ein herzliches Dankeschön der Volksschule für den gelungenen Faschingsnachmittag.

Pyjamaparty



Sind wir nicht schön geschminkt?





Hort FlieSS



Unser heuriges Jahresthema lautet „Eine Reise um die Welt“. Zurzeit besuchen wir China. Wir lernen mehr über die Kultur, über das Essen und über die chinesische Sprache kennen.

In den Monaten davor haben wir Italien, Grönland, Nordamerika, Großbritannien und Österreich bereist.

Bei unserer Geburtstagsfeier schicken wir einen Luftballon um die Welt. Wer einen Luftballon gefunden hat- bitte zurückschreiben. Wir freuen uns über jede Rückmeldung.



Zurzeit genießen wir die warmen Temperaturen und verbringen sehr viel Zeit im Freien.



Liebe Grüße vom Hortteam



KinderKrippe FlieSS

In der Kinderkrippe können die Kinder täglich soziale Kontakte knüpfen und mit Gleichaltrigen kommunizieren. Bedürfnisse und Interessen der Kleinkinder werden gestillt, neue Spiele entdeckt und ausprobiert, ebenso der Wortschatz erweitert. Die Geduld und Ausdauer der Kleinen werden durch einfache Bildungsangebote geübt und gesteigert, Gemeinschaft im regelmäßigen Tagesablauf erlebt und ihr Selbstwertgefühl gestärkt. Die Kinder werden in ihrer Entwicklung individuell gefördert und in ihrer Selbstständigkeit unterstützt.

Ich möchte mich bei allen Eltern für die Zusammenarbeit und das Vertrauen bedanken

Krippenpädagogin
Caroline Walser.





Verein „Saltgmochts“ *informiert*

Unser zweites Konzert mit der Gruppe Humus, das wir zu Gunsten der sechs Volksschulen in Fließ veranstalteten, wurde zu einem tollen Erfolg, sodass wir unsere Schulen mit einem weit höheren Betrag als versprochen unterstützen durften.

Am 22.12.2016 durften wir die Volksschulkinder von Fließ besuchen und unser Weihnachtsgeschenk übergeben.

Danke an all unsere Helfer und Unterstützer, durch die wir solche schöne Erfolge haben und auch teilen können.

Am Palmsonntag werden wir wieder Palmsträußchen nach der Sonntagsmesse verteilen.

Obfrau *Anita Posch*
Schriftführerin *Anna Schlatter*



Volksschule Eichholz



DANKE!

Ein großes DANKE möchten die Schulleiterinnen und Schulleiter aller Fließer Volksschulen an den Verein „SALTGMOCHTS“ aussprechen. Der finanzielle Erlös vom „HUMUS-KONZERT“ im Dezember in Fließ wurde zu gleichen Teilen an alle Fließer Volksschulen verteilt. Die großzügigen Spenden wurden sinnvoll für den Unterricht verwendet.

Ulrike Lechleitner



Kindergarten Urgen

DANKE!

Nach einem guten Kindergarten-Start im Herbst wanderten wir im September gemeinsam mit Gina und Gerti zu „Ewalds-Eselfarm“. Wir staunten nicht schlecht, als uns ein kleines weißes Lamm entgegentapste. Sehr zur Freude der Kinder überlegten wir uns gemeinsam einen Namen für das aufgeweckte Lämmchen und seit unserem Besuch wird das Tier „Fritz“ gerufen.



„Ewalds-Wiese“

Passend zu unserem Jahresthema durften wir im November den Bauernhof von Familie File Romed und Carina besuchen. Dass man nicht nur auf Pferden reiten kann, erlebten die Kinder hautnah beim Aufsitzen auf der gutmütigen Kuh „Inge“. Mitte November folgten wir aufgeregt einer Einladung der 1. und 2. Klasse der VS Urgen. Wir waren zu Gast bei der Aufführung des Singspiels „Der letzte Abend am Teich“. Das sehr gelungene Stück wurde von uns mit tosendem Applaus belohnt. Wir bedanken uns bei Frau Lehrerin Wassertheurer Karina mit ihren

Schülern und Schülerinnen für die tolle Aufführung.



„Carina“

Schon zur Tradition geworden, besuchte uns Gina vor dem 1. Adventsonntag im Kindergarten. Gemeinsam und voller Eifer banden und schmückten wir unseren Adventkranz, der uns täglich durch die stille und besinnliche Weihnachtszeit begleitet.



„Adventkranz“

Zum Abschluss ihrer Projektwoche „Tiere im Wald“ organisierte unsere Praktikantin Lisa einen besonderen Vormittag. Wir durften mit einigen Jägern der Jagdgenossenschaft Hochgallmigg zu einer Hirsch- und Rehütterung fahren

bzw. wandern. Vor Ort hörten die Kinder Interessantes zum Thema Wild und wir lasen verschiedenste Tierspuren im Schnee. Beim Herrichten der Futterkrippen halfen die „jungen Jäger“ tatkräftig mit. Da ein so spannender Vormittag auch hungrig macht, stärkten wir uns anschließend bei Würstl mit Pommes im Gasthaus „Alpenrose“. Unser besonderer Dank an dieser Stelle gilt Herrn Artur Birmair sowie seinen geschätzten Jagdkollegen Albert, Reinhard, Joachim und Michael.



Wildfütterung

Abschließend sprechen wir euch allen, die uns immer wieder abwechslungsreiche, freudige und spannende Momente bieten, unser herzliches „Vergelts Gott“ aus.

Tante Astrid mit Assistentin Claudia und die Urgner Kindergartenkinder

KINDERGARTEN PILLER

Ritterfest im Kindergarten Piller

Heuer haben wir uns in der Faschingszeit besonders dem Thema Ritter und Burgfräulein gewidmet.

Die Kinder lernten viel über die Lebensweise und Gebräuche des Mittelalters. Das Thema wurde mit einem Ritter- und Burgfräuleinfest abgeschlossen. Dazu gab es auch extra eine Burg zum Aufstellen für den Gruppenraum. Auch die deftige Jause wurde einigermaßen dem Mittelalter angepasst. Es gab gebratene Würstel und gebratene Pellkartoffel mit Brot. Unser „Besteck“ waren kleine verzierte Holzspieße. Die Kinder verspeisten mit Genuss eine riesige Portion.

Die Utensilien für die Verkleidung haben die Kinder selber hergestellt.



Schnegg Rosmarie





Neue Mittelschule Fliess

Naturparkschule



Entwicklungspläne

Menschen verändern sich, die Gesellschaft verändert sich und auch das Wissen unterliegt einem ständigen Wandel. Darauf müssen auch Schulen reagieren und sich einem permanenten Wandel unterziehen. Statische Bildungseinrichtungen gehören der Vergangenheit an. Schule gestalten – ein fortwährender Prozess, bei dem ständig alles in Bewegung ist, ist die Antwort auf die rasanten Veränderungen. Seitens des Gesetzgebers wird deswegen von allen Schulen ein sogenannter Entwicklungsplan mit zwei Schwerpunkten verlangt. An der NMS-Fliess sind dies: **„Kein Kind ohne digitale Kompetenzen“** und **„Sensibilisierung für unsere Natur“**. Damit beim ersten Thema dies keine leeren Worthülsen bleiben und wir diesem Schwerpunkt gerecht werden, kommen an der NMS Smartphones, Tablets und PCs zum Einsatz.



Der sinnvolle und innovative Einsatz der digitalen Helfer ist zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Daneben bieten wir nach wie vor den ECDL-Führerschein an.



Auch heuer haben wieder elf Schülerinnen und Schüler alle sieben Module positiv abgeschlossen und sind somit Inhaber eines Zertifikates, das von vielen Firmen als Voraussetzung für eine Anstellung verlangt wird.

Herbert Wackernell

„Schifoarn....!“

„Total cool! Super! Spitze! Volle lässig! Bitte nächstes Jahr wieder!“

Die begeisterten Reaktionen der Ersteller an der NMS Fliess auf unsere Wintersportwoche in Hochfügen bringen es auf den Punkt: **Das war ein wirklich tolles Erlebnis!**

Begonnen hat das Projekt mit dem einhelligen Anliegen der Eltern beim Klassenforum im September, den Schülern und Schülerinnen schon in der ersten Klasse ein Gemeinschaftserlebnis in Form eines Schilagers zu ermöglichen. –„Daran erinnern wir uns noch heute gern zurück“, schwelgten die Mamas und Papas von ihren Erlebnissen längst vergangener Schiwochen...- Dabei sollten die Kinder Sozialkompetenz „an Ort und Stelle“ trainieren. Und dieses Ziel ist voll aufgegangen!

Alle waren mit von der Partie und alle haben



viel gelernt: Pistenregeln ebenso wie Regeln im Umgang miteinander- und, nicht zu vergessen: Selbständigkeit und „loslassen“... schließlich waren viele der zeh- bis elfjäh-



rigen Schülerinnen und Schüler noch nie in ihrem Leben ganze fünf Tage auswärts ohne Mama unterwegs...

Und die Erfahrungen im Schilager haben gezeigt: Fünf Tage ganze vierundzwanzig Stunden lang zusammen- das ist eine Herausforderung für die Klassengemeinschaft!

Soziales Lernen pur – und nachhaltig!

Wir haben die Herausforderung geschafft- und viel dabei gelernt!

Und: Wir alle freuen uns schon auf die nächsten Abenteuer an der NMS Fliess!

Neuer Lesestoff für die Schulbücherei

Voll bepackt mit drei Taschen Lesestoff verließen wir die Buchhandlung Jöchler. Drei Stunden zuvor fuhren wir Mädels vom Wahlpflichtfach Lesen mit dem Bus nach Landeck, um neue Bücher für die Schulbücherei zu kaufen. Mit Vorfreude auf den neuen Lesestoff gingen wir in die Buchhandlung Jöchler. Sofort merkten wir, dass unsere Geschmäcker unterschiedlich waren. Die älteren gingen zu den Fantasy-Bücher, während sich die etwas Kleineren bei den Mädchenbüchern umsahen. Nach ein paar Minuten fanden wir schon manche interessanten Bü-



cher und setzten uns nieder, um sie durchzustoßern. Nach etwa einer halben Stunde hatten sich manche für ein Buch entschieden. Einigen fiel die Wahl noch schwer.



Nach einer Weile versammelten wir uns zur „Konferenz“, um uns auszusprechen. Wir mussten darauf schauen, dass wir unser Budget von 150 Euro einhielten, aber jeder mit der Auswahl zufrieden war. Als wir dann zur Kasse kamen, schenkte uns eine Mitarbeiterin 2 Bücher dazu. Hier die ausgewählten Bücher: „Die Tribu-



te von Panem“ Teil 1-3, „Percy Jackson“ 1-5, „Helden des Olymp“, „Schau mir in die Augen“, „Rat der Neun“, „Luzifer Junior“, „Sonnentochter“, „Dork Diaries“, „Die Vampirschwestern“ und „Das Leben von Ameli“.

Lorena und Jana

Wahlpflichtfach Abenteuer Lesen

Lesen macht Spaß.

Das finden auch die Schüler des WPF Abenteuer Lesen. Was sie gelesen haben und wie es ihnen gefallen hat, erzählen sie in ihren Buchkritiken.

Ich hab schon über 500 reunde

Autor: Armin Kaster

Inhalt:

Alina zieht mit ihren Eltern in die Nähe von Hamburg. Die 14-Jährige findet in ihrer neuen Klasse nur schwer Anschluss. Sie legt sich ein Profil bei Facebook an und gibt sich als eine ganz andere Person aus, damit sie möglichst viele Likes und Kommentare bekommt. Innerhalb kürzester Zeit hat sie schon über 500 Freunde, doch damit fängt der ganze Schlamassel erst an.....

Wie hat es mir gefallen?

Das Buch hat mir gut gefallen, denn es beschreibt die Situation vieler Jugendlicher heutzutage. Es zeigt, was passieren kann, wenn man ohne zu überlegen Dinge von sich postet.

Meiner Meinung ist das Buch für etwas ältere Teenager geeignet, da auch die Hauptperson im Buch 14 Jahre alt ist. Für jüngere ist es eher schwierig, sich in die Situation des Mädchens zu versetzen.

Bewertung: 4 von 5 Sternen ★★★★★



Jana Jäger

Der Hungerweg

Autor: Othmar Franz Lang

Inhalt:

In „Der Hungerweg“ wird die Geschichte von drei Schwabenkindern erzählt. Zu Hause gibt es wenig zu essen. Ihre Familien sind sehr arm. Deshalb machen sie sich auf den beschwerlichen Weg über den Reschenpass nach Ravensburg. Dort wollen sie auf dem Kindermarkt Arbeit finden. Angst, Kälte und

Heimweh sind ihre Begleiter. Was sie in der Fremde erleben, wird im Buch erzählt.

Wie hat es mir gefallen?

Das Buch hat mir gut gefallen. Ich fand es spannend, wie ihre Reise beschrieben wurde. Wenn man das Buch liest, erkennt man erst, wie gut es uns heute geht. Ich würde jedem empfehlen, es zu lesen.

Das Buch hat mir gut gefallen ★★★★★



Lukas Knabl

Die Sache mit Finn

Autor: Tom Kelly

Inhalt:

Seit Dannys Zwillingbruder Finn tödlich verunglückt ist, redet er kein Wort mehr. Er hofft, dass niemand erkennt, ob er oder sein Zwillingbruder bei dem Unfall getötet worden ist. Auch seine Eltern sind ahnungslos. Eines Tages wird ihm alles zu viel. Er begibt sich auf eine Reise ans Meer, an jene Stelle, wo er, als Finn noch gelebt hat, mit seiner Familie immer den Urlaub verbracht hat. So werden auch seine Eltern nicht mehr an seinen verstorbenen Zwillingbruder erinnert. Danny leidet unter Angstvorstellungen. Auf seiner Reise trifft Danny viele Menschen, mit denen er redet und mit denen er aber auch schweigt. Und irgendwann kann er dann auch wieder nach Hause.

Wie hat es mir gefallen?

Ich finde, dass das Buch an manchen Stellen witzig, traurig und unglaublich schön geschrieben ist.

Da es ein bisschen zu kompliziert geschrieben ist, ist es eher für ältere gute Leser geeignet.

Ich gebe dem Buch 4 von 5 Sternen

★★★★★



Lorena Griesser

Gregs Tagebuch 10

Autor: Jeff Kinney

Inhalt:

In Gregs Tagebuch will Gregs Mutter für die ganze Stadt ein elektrofreies Wochenende organisieren. Greg ist entsetzt. Zwei Tage müssen er und seine Freunde ohne Handy, ohne Tablet, ohne Computer, ... klarkommen. Er muss stattdessen im Park gemeinsam mit anderen saubermachen. Er weigert sich dagegen. Er wehrt sich. Aber Mom setzt sich am Schluss durch. Mit ein paar Freunden heckt er einen Plan aus. Sie laufen einfach weg und tun, was sie wollen.

Wie hat es mir gefallen?

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, denn es ist sehr interessant. Man kann sich in die Lage von Greg sehr gut hineinversetzen. Ich würde es weiterempfehlen und gebe diesem Buch 5 Sterne

★★★★★



Mathias Knabl

Das doppelte Lottchen

Autor: Erich Kästner

Inhalt: Luise ist neun Jahre alt und ziemlich frech. Sie muss den Sommer in einem Ferienheim fernab von Wien verbringen. Dort staunt sie nicht schlecht, als sie die brave Lotte aus München kennenlernt. Sie sieht nämlich genau so aus wie sie. Gemeinsam wollen sie das Geheimnis, das hinter ihrem gleichen Aussehen liegt, lösen.

Wie hat es mir gefallen?

Mir hat das Buch sehr gut gefallen. Es war sehr sehr spannend und lustig.

5 von 5 Sternen ★★★★★



Maeva File



„Schreiben ist Abenteuer im Kopf!“

Deutsch- Schularbeit als authentische Herausforderung an der NMS Fließ

Unter dem Titel „Worte sagen mehr als tausend Bilder“ haben Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse Texte zu Bildergeschichten verfasst. Eine kritische Jury hat die Sieger- Geschichten ermittelt und die Gewinner ausgezeichnet. Als Hauptpreis aber winkte den tollen Schriftstellern die Veröffentlichung ihrer Erzählungen in „Fließ aktuell“!

Hier sind die Sieger- Texte! Viel Spaß beim Lesen!



Typisch Mann

Eines schönen Abends saßen Frau Müller und ihr Mann beim Abendessen. Da rief Herr Müller: „Wo steckt denn schon wieder unser Seppl, er weiß doch genau, dass ich sehr viel Wert auf Pünktlichkeit lege.“ „Geh ihn doch holen, aber beeile dich, sonst werden meine Spaghetti kalt!“ gab Frau Müller zurück.

Augenblicklich erhob sich der Vater und trabte los. „Wenn Seppl wieder am Computer hockt, dann kann er was erleben“, dachte sich der Vater und stampfte nach oben in Seppls Zimmer. Doch als er den Raum betrat, sah er seinen Sohn am Boden liegen und ein Buch lesen. „Seppl?“, fragte der Vater, „es gibt Essen, was tust du da? Komm jetzt sofort in die Küche!“ befahl der Vater streng. „Na gut, wenn du darauf bestehst“, erwiderte der Kleine und huschte an seinem Vater vorbei.

Als Seppl unten ankam, erwartete ihn schon die Mutter. „Seppl, wo warst du denn die ganze Zeit?“, fragte sie. „Ach, ich habe nur ein wenig in meinem Buch geschmökert“, antwortete der Bub. „Na, dann ist ja gut“, meinte die Mutter. „Wo bleibt denn dein geliebter „Herr Vater“ wieder? Geh ihn sofort holen“, befahl die Mutter. „Okay, wenn du darauf bestehst.“ Seppl kletterte die Stiege wieder hinauf, doch da traute er seinen Augen nicht. „Vater! Was tust du denn da, du hast gesagt, ich solle runterkommen. Dann geh ich runter und du sitzt hier oben und liest in meinem Buch weiter.“ „Ich habe mir gedacht, dass du sicher nichts dagegen hast, wenn ich in deinem Buch lese“, begründete der Vater.

„Das bist mal wieder typisch du“, beschwerte sich der Sohn. „Ja ja“, antwortete der Vater.

„Du kannst ruhig herkommen, ich bin gerade bei der Pointe.“ „Aber was wird aus Mama?“, fragte der Sohn. „Ach, die wird schon zurechtkommen“, meinte der Vater. „Okay.“ Und so lasen sie zusammen, Vater und Sohn.

Doch das hielt auch nicht lange an, denn in der Küche dachte sich mittlerweile Frau Müller: „Wo bleiben die beiden denn nun? Kaum ist der Eine oben, kommt auch der Andere nicht mehr. Echt, das ist wieder einmal typisch Mann!“ Und schon machte sich Frau Müller auf den Weg. Zum Schluss waren es dann schließlich drei Leute, die zusammen in einem Buch lasen... Bücher wirken wie Magnete, hab´ ich recht?

Maeva File

Spannung pur

„Hab ich einen Hunger!“, meinte Papa Müller, als er sich Punkt achtzehn Uhr an den Küchentisch setzte. „Aber wo ist denn unser Herr Sohn schon wieder? Er weiß doch ganz genau, dass ich auf Pünktlichkeit beim Essen großen Wert lege!“

„Typisch Papa“, erwiderte Frau Müller, während sie die dampfende Schüssel mit Spaghetti Bolognese servierte. „Sich zum Tisch setzen und dann auch noch nörgeln! Wenn dir die Erziehung von Seppl so sehr am Herzen liegt, dann schau doch selber, wo er sich wieder herumtreibt!“

Und so ging Herr Müller seinen kleinen Liebling suchen. Er startete seine Suche im Nebenraum. Am Weg murmelte er vor sich hin: „Immer muss ich den Seppl suchen.“ Dann machte er die Tür zum Nebenraum auf und erblickte den Jungen sofort. Der Vater entdeckte, dass der Bub liest, obwohl er sich sonst nie für Bücher interessiert. „Was liest du da“, fragte der Vater, „ist das spannend?“ Der Bub antwortete: „Ich lese ein Buch, das ich in der Schulbücherei ausgeliehen habe und das ist das spannendste Buch, das ich kenne!“ „Na dann komm“, forderte der Vater den Sohn auf, „es gibt Spaghetti.“

Sofort flitzte Müller Junior in die Küche, denn Spaghetti waren sein Leibgericht. Blitzschnell setzte er sich an den Tisch und schob seinen Teller zum Topf. Aber wo war nun Seppls Vater, Herr Müller? Uns so warteten er und seine Mutter, bis sie ihm befahl: „Hol schnell deinen Papa! Dann können wir endlich essen.“

Blitzartig sprang der Bub von dem Stuhl herunter und lief zornig in das Nebenzimmer. „Kannst du nicht endlich kommen? Es gibt Spaghetti Bolognese“, fragte der Bub seinen Vater. Doch Herr Müller gab keine Antwort. Erst jetzt sah Seppl, dass sein Vati vor dem Buch lag, das er in der Bücherei ausgeliehen hatte. „Komm jetzt Papa“, murrte Seppl, „es gibt Spaghetti.“ Aber sein Papa sagte immer noch nichts. Der Junge bettelte immer wieder, doch er antwortete nicht. Da hatte Müller Junior eine Idee.

Schnell nahm der Bub seinem Vater das Buch vor der Nase weg und flitzte in die Küche. Wenige Augenblicke danach kam Herr Müller und bat: „Lasst uns jetzt endlich essen.“ Während der Mann die Spaghetti Bolognese herunter-

schlang, wettete er seinem Jungen entgegen: „Beeil dich mit dem Essen! Sieh zu, dass du ins Bett kommst und keine Wiederrede!“ Als sie mit dem Essen fertig waren, schickte er seinen Sohn zu Bett und verschwand mit dem Buch im Wohnzimmer.

Am nächsten Morgen, als Seppl zur Schule musste, erteilte ihm sein Vater den Auftrag: „Nimm heute wieder so ein spannendes Buch mit.“

Josef Neururer

Heuer läuft es gut für Verena Fröhlich

(Judozentrum Innsbruck) aus Fließ.

Im Februar holt sich die junge Fließerin beim internationalen Turnier in Lavis, Trentino (Italien) die Silbermedaille. Sie musste sich nur der Gegnerin aus Italien im Finale geschlagen geben.

Einige Tage später ging es für die ehrgeizige 14-jährige gleich nach Pinkafeld auf ein Sichtungstrainingslager des Nationaltrainers Ernst Hofer. Ein Höhepunkt dieser Woche war der Heimweltcup der Frauen in Oberwart, wo sich Vereinskollegin Kathrin Unterwurzacher die Goldmedaille sicherte.

Im März gewann Verena Fröhlich eine weitere Medaille beim Austria Cup in Gmunden. Bei den U16 musste sich Fröhlich -44kg bei 5 Starterinnen nur der späteren Siegerin Frühwirth Vanessa mit Ippon geschlagen geben und belegte den tollen 2. Platz.

Im Moment heißt es fleißig weitertrainieren für die kommenden Turniere, unter anderem für die Österreichische Meisterschaft U16 im April.



Foto: Verena Fröhlich in Gmunden
Rechte: Judozentrum Innsbruck

Kathrin Told
Pressereferentin des
Judozentrums Innsbrucks

Das Phänomen im Frühjahr...

Sobald die Glühwein- und Zimtsternzeit vorüber ist und die Tage wieder länger werden, wachen auch wir aus unserem Winterschlaf auf. Dann rührt sich etwas: Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen verbreiten gute Laune, wir kommen leichter aus den Federn, und nichts hält uns mehr in den eigenen vier Wänden.

Gemüse des Monats April.

Spargel - lateinischer Name „*Asparagus officinalis*“

Spargel ist nicht nur schmackhaft, sondern auch ein echter Fitmacher. Mit einem Wasseranteil von über 90 Prozent ist das Edelgemüse äußerst kalorienarm. Und der Clou: Spargelesser machen eine gute Figur, denn Spargel entwässert und strafft das Gewebe. Außerdem enthält Spargel eine ganze Menge Mineralstoffe wie Magnesium, Eisen, Natrium und Kalium und er ist reich an den Vitaminen B1, B2, C, E, Beta-Karotin und Folsäure. Er ist gut für die Nerven, das Zellwachstum und schützt vor freien Radikalen.

Rezept

Spargelsalat mit Radieschen & Erbsenschoten

Zutaten:

200 g grüner Spargel
250 g weißer Spargel
1 Bund Radieschen
175 g Erbsenschoten
120 g Vogerlsalat
100 g Rucola
120 g Joghurt
100 g Sauerrahm
¼ Bund gehackte Kräuter
Salz & Pfeffer

Zubereitung:

Den Spargel putzen. Dafür den weißen Spargel schälen und die holzigen Teile abschneiden. Vom grünen Spargel die trockenen Enden abschneiden. Den Spargel in Salzwasser garen. Abgießen und zur Seite stellen. Die Erbsenschoten waschen und putzen. Die Erbsenschoten kurz in etwas Butter glasig dünsten. Die Radieschen von den Stielen befreien und vierteln. Die Radieschen mit dem Vogerlsalat und dem Rucola in Tellern anrichten. ¼ Bund frische Kräuter hacken. Das Joghurt mit dem Sauerrahm, dem Salz und Pfeffer und den gehackten Kräutern glatt rühren. Den Salat mit der Joghurt Dressing anrichten. Den Spargel auf dem Salat anrichten und sofort genießen.

Heilpflanze des Monats April

Löwenzahn - lateinischer Name „*Taraxacum officinale*“

Der Löwenzahn, auch Butterblume genannt, ist eine der bekanntesten heimischen Pflanzen. Kinder sind fasziniert von den Samen der Pusteblume, die wie Fallschirme in der Luft schweben. Der volkstümliche Name „Seichkraut“ deutet auf die harntreibende Wirkung hin. Er wirkt auf die Galle mild anregend und hilft deshalb bei Leber- und Gallenerkrankungen sowie bei Magen- und Darmstörungen, wie Völlegefühl, Blähungen und Verdauungsbeschwerden. In der Volksmedizin wird Löwenzahn auch zur Anregung des Stoffwechsels, als Blutreinigungsmittel, bei Gicht und Rheuma oder Hauterkrankungen eingesetzt.

Frühjahrskur

Zur Frühjahrs- oder Herbstkur eignen sich der Löwenzahnsaft und die Abkochung; 4-6 Wochen 2mal täglich 1 Tasse Tee oder 1 EL Saft trinken. Löwenzahnsaft ist als Fertigpräparat erhältlich.

Abkochung für Tee:

Pro Tasse 1-2 TL feingeschnittene oder gepulverte Wurzel mit Blättern in 150 ml kaltem Wasser ansetzen und kurz aufkochen. Nach 10 min. abseihen, mehrmals täglich 1 Tasse trinken

Fitnessstipp Frühjahr

Die Tage werden spürbar länger, die Sonne scheint und wir können all die Dinge tun, von denen wir an den kalten, grauen Tagen nur träumten. Dabei ist alles erlaubt: Radtour mit Freunden – Yoga (sehr zu empfehlen) – Klettern im Freien – Joggen oder Spazieren gehen (Der Klassiker. Klingt langweilig – der Spaßfaktor ist bei einer schönen Strecke, strahlendem Frühlingswetter und der perfekten Musik auf den Ohren jedoch nicht zu unterschätzen!)

- ☞ Nehmt verstärkt Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente zu euch.
- ☞ Empfehlenswert sind Vollkornprodukte, Nüsse, frisches Obst, Gemüse und Salate.
- ☞ Zwei bis drei Liter Wasser, Kräutertees, Frucht- oder Gemüsesaft am Tag halten den Kreislauf in Schwung.
- ☞ Wechselduschen, Bewegung und Saunagänge trainieren Herz und Kreislauf und stärken das Immunsystem.

Entdecken heißt finden, was man nicht gesucht hat.

(Thomas Romanus)

Verborgene Schönheiten warten darauf, von euch entdeckt zu werden. Ich wünsche euch offene Augen dafür.

**Herzlich
Reinstadler Rosi**



Wetterwerte für Dezember 2016				Regen	Wind- gesch.	Höchst.	Vorherr- schende	Sonnen- schein- dauer
Tag	Ø Tem- peratur	Höchst- tempe- ratur	Tiefst- tempe- ratur	in mm	in km/h	Wind- gesch.	Wind- richt.	in Std.
1	2,6	6,3	-0,2	0	8,9	24,1	O	5,0
2	1,1	4,2	-1,7	0	4,8	30,6	WSW	5,5
3	-1,4	2,9	-4,3	0	2,6	22,5	ONO	5,8
4	1,1	5,8	-1,3	0	6,1	24,1	SSO	5,5
5	0,4	4,5	-1,7	0	10,6	27,4	O	5,5
6	-0,3	3,3	-3,3	0	10,1	25,7	ONO	5,5
7	0,7	3,9	-3,1	0	10,8	27,4	O	5,3
8	3,8	8,7	0,5	0	11,3	29,0	O	5,3
9	4,6	8,7	1,6	0	12,1	29,0	O	4,8
10	4,9	9,4	2,1	0	10,5	27,4	O	5,3
11	5,9	10,0	2,7	0	9,8	29,0	O	4,5
12	2,4	6,1	-1,7	0	2,1	24,1	WSW	2,5
13	0,6	4,0	-2,4	0	10,0	27,4	O	5,0
14	2,2	6,4	-0,4	0	6,0	20,9	OSO	4,8
15	0,4	4,4	-1,8	0	6,6	22,5	O	5,0
16	0,9	4,2	-1,8	0	10,0	27,4	O	5,0
17	0,3	3,3	-2,2	0	9,5	25,7	ONO	4,8
18	-0,1	3,3	-3,2	0	5,8	24,1	O	5,3
19	0,3	4,0	-2,9	0	5,8	40,2	O	4,8
20	3,2	6,4	-0,1	0	9,5	37,0	ONO	3,0
21	3,9	8,3	0,1	0	8,4	24,1	O	5,0
22	3,3	6,8	1,3	0	9,2	27,4	O	5,0
23	2,5	6,8	0,2	0	8,2	25,7	O	4,8
24	5,1	8,9	1,6	0	10,8	27,4	ONO	4,3
25	5,7	7,6	3,3	0,6	6,4	37,0	ONO	0,0
26	8,1	11,8	4,9	0	12,2	33,8	ONO	4,5
27	4,1	7,8	-0,8	0	5,3	35,4	W	5,0
28	0,1	4,6	-2,8	0	3,9	20,9	ONO	5,0
29	-2,5	1,2	-4,8	0	3,4	20,9	OSO	4,5
30	-1,1	2,3	-3,9	0	7,7	22,5	O	5,3
31	0,3	3,4	-1,8	0	9,5	25,7	O	5,3
	Ø 2,0 °C	11,8 °C	-4,8 °C	Σ 0,6 mm	8,0 km/h	40,2 km/h	Σ O	146,9

Wetterwerte für Jänner 2017				Regen	Wind- gesch.	Höchst.	Vorherr- schende	Sonnen- schein- dauer
Tag	Ø Tem- peratur	Höchst- tempe- ratur	Tiefst- tempe- ratur	in mm	in km/h	Wind- gesch.	Wind- richt.	in Std.
1	0,7	4,5	-2,5	0	10,6	27,4	O	5,3
2	1,7	5,0	-1,2	0	15,1	45,1	ONO	5,5
3	-2,0	0,9	-4,5	0	3,4	27,4	W	5,3
4	-0,9	3,3	-3,2	0,8	10,1	53,1	O	1,8
5	-5,8	-3,2	-7,9	4,6	2,7	32,2	W	0,0
6	-10,1	-6,2	-14,3	0	0,8	14,5	W	0,0
7	-10,4	-4,1	-15,4	1	4,5	22,5	O	4,3
8	-3,5	-0,3	-6,8	2	2,4	14,5	O	2,0
9	-6,7	-3,6	-10,1	0	3,9	24,1	O	4,3
10	-7,5	-3,4	-11,5	0	5,5	24,1	O	5,5
11	-2,1	1,0	-5,8	0,4	11,3	41,8	ONO	5,0
12	1,9	3,5	0,2	0	8,7	46,7	O	3,8
13	-1,5	2,8	-5	0,4	11,4	54,7	W	2,0
14	-4,8	-1,9	-6,3	2	5,3	22,5	ONO	2,3
15	-6,1	-1,4	-7,9	0	6,3	24,1	ONO	5,0
16	-7,8	-4,3	-10,5	0	4,7	17,7	ONO	5,3
17	-6,8	-4,4	-8,4	0	2,6	17,7	W	4,3
18	-8,6	-5,2	-11,2	0	1,1	16,1	W	4,3
19	-8,9	-4,0	-12	0	5,3	24,1	O	1,0
20	-5,3	1,7	-8,7	0	5,5	25,7	O	0,0
21	-2,1	-0,6	-5,6	0	1,9	22,5	ONO	0,0
22	-1,1	4,2	-5,1	0	13,2	37,0	ONO	0,0
23	-2,6	1,8	-5,8	0	12,7	33,8	ONO	5,5
24	-5,7	-0,2	-9,9	0	6,1	24,1	O	6,8
25	-6,4	1,2	-10,6	0	4,8	22,5	OSO	7,0
26	-0,6	6,1	-6,2	0	9,7	43,5	ONO	6,8
27	2,5	7,7	-1,9	0	16,6	45,1	ONO	1,8
28	3,1	7,3	0,8	0	10,3	38,6	ONO	6,5
29	0,8	6,3	-2	0	7,4	22,5	ONO	7,0
30	1,4	5,4	-1,7	0,8	9,0	29,0	ONO	6,5
31	3,7	4,9	2,1	4,2	14,5	38,6	ONO	0,3
	Ø 3,3 °C	7,7 °C	-15,4 °C	Σ 16,2 mm	7,3 km/h	54,7 km/h	Σ O	115,2

Wetterwerte für Februar 2017				Regen	Wind- gesch.	Höchst.	Vorherr- schende	Sonnen- schein- dauer
Tag	Ø Tem- peratur	Höchst- tempe- ratur	Tiefst- tempe- ratur	in mm	in km/h	Wind- gesch.	Wind- richt.	in Std.
1	3,8	5,9	1,6	0,8	9,7	25,7	O	3,5
2	6,0	9,6	3	0	15,8	41,8	NO	6,3
3	6,5	9,8	4	0	12,9	41,8	NO	3,8
4	3,2	6,1	-0,1	0	5,0	27,4	ONO	4,5
5	1,0	4,1	-0,9	0,2	8,0	32,2	ONO	3,8
6	0,2	2,1	-2,4	2	0,8	16,1	ONO	2,0
7	-0,9	3,8	-4,5	0	3,1	19,3	OSO	6,5
8	0,4	2,8	-1,1	0	1,0	12,9	OSO	4,8
9	-0,3	4,1	-2,1	0	1,3	11,3	WSW	6,8
10	2,2	8,3	-2	0	5,5	27,4	ONO	7,8
11	2,8	7,8	-1,5	0	8,9	40,2	ONO	8,3
12	4,3	10,2	1,1	0	8,4	29,0	ONO	7,3
13	3,4	9,9	0,1	0	8,0	30,6	ONO	8,3
14	5,6	11,9	1,9	0	13,8	35,4	ONO	8,8
15	5,4	13,4	1,1	0	9,8	32,2	ONO	8,3

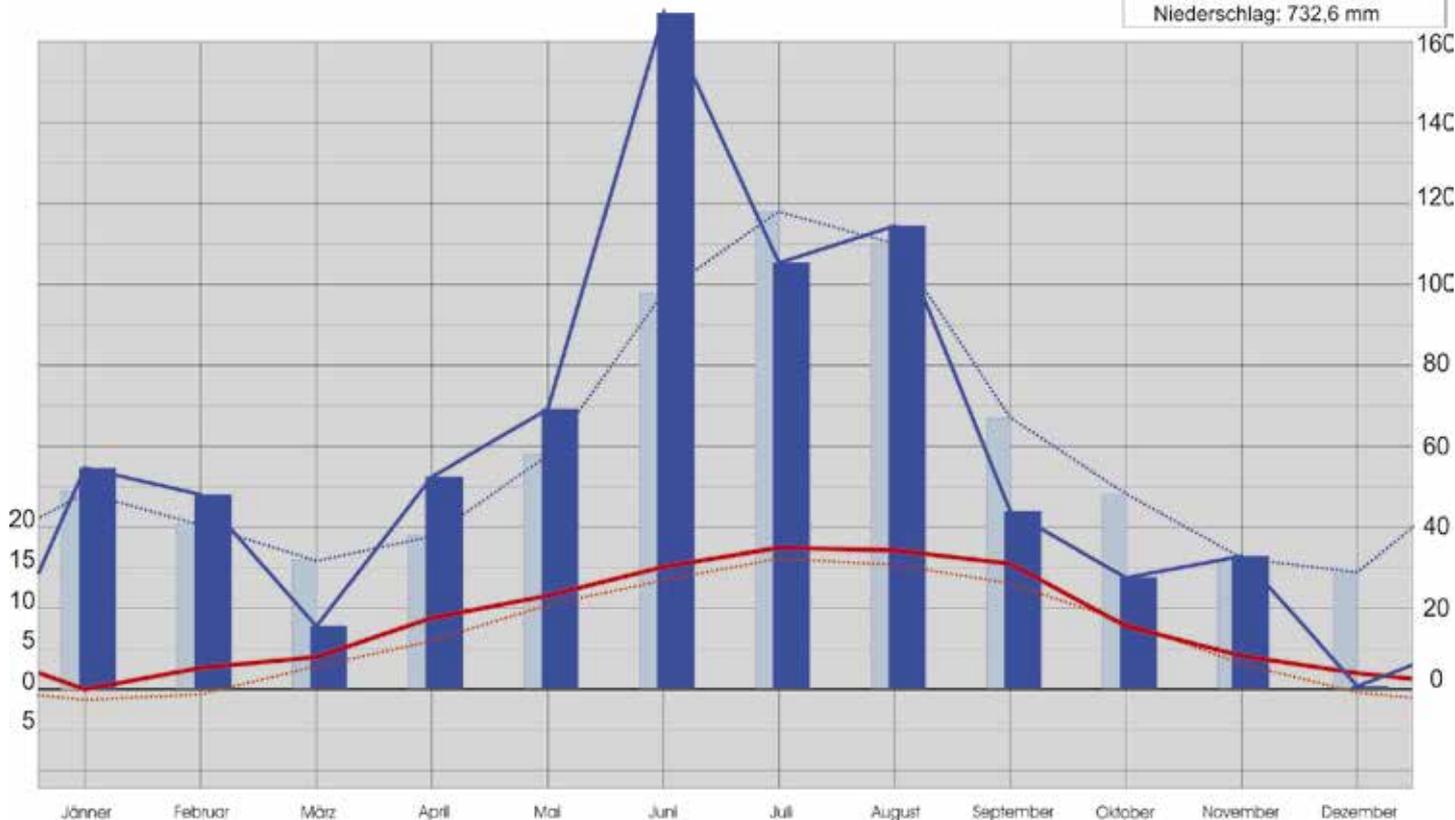


16	4,2	12,2	-0,7	0	6,9	20,9	ONO	8,3
17	2,2	4,0	0,7	0,4	6,8	29,0	O	0,8
18	2,1	7,4	-0,8	0	3,5	20,9	W	7,3
19	2,5	11,1	-3,2	0	9,5	35,4	ONO	10,3
20	4,9	10,2	1,2	0	7,2	29,0	ONO	5,5
21	5,6	7,8	3,8	0,6	8,5	33,8	ONO	5,0
22	8,8	15,9	4,3	0	9,3	37,0	ONO	7,0
23	9,9	17,0	5,4	0	15,0	46,7	ONO	8,8
24	3,8	7,2	-0,9	0,4	12,6	38,6	WSW	5,5
25	1,7	7,8	-2,7	0,2	3,2	20,9	SW	7,0
26	4,9	9,9	1,1	0	7,4	32,2	ONO	8,0
27	7,7	14,4	3	0	10,5	48,3	O	10,3
28	4,7	7,6	0,6	6,4	10,1	41,8	NO	6,8
	Ø 3,8 °C	17,0 °C	-4,5 °C	Σ 11,0 mm	7,9 km/h	48,3 km/h	Σ ONO	181,4



Jahresmittel 2016

— Temperatur 2016
⋯ Temperatur 100-Jahr-Mittel
■ Niederschlag
□ Niederschlag langjähriges Mittel
Jahresmittel 2016
 Temperatur: 8,9 °C
 Niederschlag: 732,6 mm



Wetterwerte 2016

Monat	Temperatur		Höchsttemperatur		Tiefsttemperatur		Regen in mm		Windgeschwindigkeit			Sonnenschein dauer in Stunden	
	Ø	langjähriger Ø	Tag	Tag	Tag	Tag	in km/h	max.	Tag	Windricht.			
Jänner	0,0	-1,1	12,0	29.1.	-12,4	18.1.	54,4	49,0	7,5	45,1	30.1.	Σ ONO	104,3
Februar	2,8	-0,8	15,4	22.2.	-5,5	11.2.	48,2	41,0	8,8	56,3	9.2.	Σ ONO	137,5
März	4,0	2,8	17,5	31.3.	-4,5	7.3.	7,8	32,0	6,2	57,9	31.3.	Σ W	280,8
April	8,8	6,0	24,4	21.4.	-3,4	28.4.	52,4	38,0	6,3	61,2	13.4.	Σ WSW	304,5
Mai	11,5	10,4	27,2	27.5.	0,9	5.5.	67,0	58,0	5,9	54,7	23.05.	Σ WSW	304,1
Juni	15,1	13,6	34,8	5.6.	6,6	21.6.	177,6	98,0	4,1	66,0	22.06.	Σ W	316,7
Juli	17,5	16,1	33,0	5.7.	5,8	31.07.	105,8	118,0	4,9	56,3	07.07.	Σ ONO	294,7
August	17,2	15,5	32,7	30.8.	6,7	26.8.	114,2	110,0	4,4	49,9	04.8.	Σ W	290,8
September	15,6	13,1	28,3	1.9.	7,9	29.9.	44,0	67,0	4,1	37,0	17.9.	Σ W	223,2
Oktober	7,9	8,2	19,1	3.10.	-0,5	22.10.	27,6	48,0	4,3	48,3	04.10.	Σ O	176,2
November	4,1	3,1	16,1	18.11.	-7,1	24.11.	33,0	32,0	7,3	45,1	23.11.	Σ ONO	132,2
Dezember	2,0	0,3	11,8	26.12.	-4,8	29.12.	0,6	29,0	8,0	40,2	19.12.	Σ O	146,9
Jahresmittel													
	8,9	7,3 °C					732,6	720,0 mm					2711,9

Wie war das Wetter im Jahre 2016?

Wie schon die vergangenen Jahre, war auch 2016 mit ca. 1 ½ Grad über dem langjährigen Mittel ein überdurchschnittlich warmes Jahr. Diese Abweichung ist mittlerweile schon zur Normalität geworden. Die höchste Temperatur des Jahres wurde mit 34,8 Grad am 5. Juni gemessen. Die tiefste Temperatur registrierte die Wetterstation am 18. Jänner 2016 mit minus 12,4 Grad. Die Niederschlagsmenge, 732,6 mm, entsprach ziemlich genau dem langjährigen Mittel, wobei es bei den einzelnen Monaten beachtliche Anomalien gibt. Am markantesten sind wohl die Monate

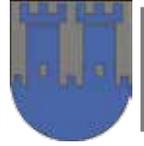
Juni mit 177,6 mm und der Dezember mit 0,6 mm Niederschlag. Hinsichtlich der Sonnenscheindauer ist keine signifikante Abweichung gegenüber den Vorjahren festzustellen.

Betrachtet man das ganze Jahr, so kann summa summarum von einem "normalen" Jahr gesprochen werden. Für jene, die in der Landwirtschaft tätig sind, wohl kaum zu glauben. War die Heuernte im vergangenen Sommer doch mehr oder weniger wohl eine verfluchte Angelegenheit.

Herbert Wackernell



Freiwillige Feuerwehr Fließ



Rückblick Frühjahr 2017

124. Jahreshauptversammlung am Sonntag, 8.1.2017

- ↳ Eröffnung und Begrüßung durch Kommandant OBI Marth Franz.
- ↳ Totengedenken an den Kamerad Oskar Schmid.
- ↳ Mannschaftsstand: Aktive 99, Reserve 34, Jugend 5.
- ↳ Einsätze: 39 Alarmierungen, größtenteils kleinere und Arbeitseinsätze.
- ↳ 6 Mann waren bei dem Einsatz in Grins.
- ↳ Kursbesuche: 10
- ↳ Ehrungen im Feuerwehr und Rettungswesen an Kneringer Manfred und Ortler Hermann für 60 Jahre Mitgliedschaft.



- ↳ Schlusswort des Kommandantstellvertreters BI Artur Spiß „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Die Feuerwehr gratulierte Walter Gigele am 2.03.2017 zum 80. Geburtstag.



Danke an Walter und sein Team für die exzellente Verköstigung.
Die Feuerwehr wünscht ihm für die Zukunft alles Gute!

Feuerwehrjugend informiert:

Danke an alle, die bei der Aktion Friedens-



licht gespendet haben. Der Erlös der Spende ging an eine Familie in Fließ.

Die Feuerwehr wünscht allen noch Frohe Ostern.

Der Schriftführer
Jäger Helmut



Freiwillige Feuerwehr PILLER



Jahreshauptversammlung am 28.01.2017 im Gasthaus Sonne.

Bei der diesjährigen JHV konnte die FF-Piller wieder einige Ehrungen vornehmen.

Anton Gaim wurde für 70jährige Mitgliedschaft bei der FF-Piller ausgezeichnet. Diese Ehrung wurde das erste Mal in Piller überreicht. Weiters wurden Alt-



kommandant Erich Schmid und Ludwig Maaß für 60jährige Mitgliedschaft geehrt. Für 25jährige Mitgliedschaft wurden Ingo Schranz, Othmar Maaß und Robert Hairer ausgezeichnet. Die Ehrungen wurden von Bez. Inspektor Thomas Greuter, Bgm. Stv. Wolfgang Huter, Fraktionsvorsteher Edwin Neuner und Kommandant Josef Flür überreicht.

Landes Feuerwehr Schimeisterschaft Alpin am 04.02.2017 in St. Leonhard.

Wie jedes Jahr nahm auch heuer wieder eine Mannschaft der FF-Piller am Rennen teil. Insgesamt fuhren 7 Mitglieder bei der Schimeisterschaft mit.

Die Teamwertung entschied die Mannschaft der FF Piller für sich (Robert Hairer, Simon Muigg, Georg Maass und Kevin Erhart).



Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer der FF Piller

Schriftführer
Patric Huter



Freiwillige Feuerwehr Hochgallmigg



Am 22.01.2017 um 11.00 Uhr hielt die Freiwillige Feuerwehr im Gasthof Alpenrose die alljährliche Jahreshauptversammlung ab. Neben den Vertretern des Bezirksfeuerwehrkommandos, BFKdt. StV. Hubert Senn und AFKdt. Heinz Haim, nahmen Bürgermeister StV. Wolfgang Huter, Pfarrer Chrysanth Witsch, die Abordnungen der FF Fließ und Piller sowie 30 Kameraden der FF Hochgallmigg an dieser 52. ordentlichen Versammlung teil. Neben den jährlichen Tagesordnungspunkten wie Totengedenken, Rechenschaftsbericht des Kommandanten, Kassabericht usw. standen Ehrungen verdienter Mitglieder an.

So konnten HFM Josef Marth jun. für 25 Jahre, HFM Peter Walsler für 40 Jahre und HFM Josef Recher und LM Josef Kleinheinz für 50 Jahre ersprießliche Tätigkeit im Feuerwehrwesen ausgezeichnet werden. Allen Geehrten gilt auf diesem Wege nochmals ein herzlicher Dank für das Geleistete und ihre Einsatzbereitschaft.

Nur wenige Wochen später, am 11.02.2017, rückte die Abordnung der Feuerwehr gemeinsam mit der Schützenkompanie Hochgallmigg ein weiteres Mal aus. Diesmal zu Ehren des Jubilars Josef Recher. In feierlichem Rahmen wurde einem langgedienten Feuerwehrkameraden zu seinem 70. Geburtstag gratuliert.

Die Feuerwehrkameraden wünschen ihrem rüstigen 70er alles erdenklich Gute, vor allem aber beste Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise der Familie.



HFM Josef Marth jun., HFM Peter Walsler, LM Josef Kleinheinz, HFM Josef Recher, Bgm. StV. Wolfgang Huter, BKdt. StV. Hubert Senn, OBI Kurt Unterkircher, AKdt. Heinz Haim



4. Hoachgallmigg Scheibaschläga

Am Sonntag, den 05.03.2017 um 19.30 Uhr war es wieder so weit. Die Freiwillige Feuerwehr Hochgallmigg lud bei Kaskiachla, Würstl und Glühwein zum bereits zur Tradition gewordenen Kassunnti ein. Nachdem wieder drei Jahre vergangen waren, fand dies im Rahmen des 4. Hoachgallmigg Scheibenschlagens statt.

Circa 80 Hochgallmigger und -innen fanden sich vor dem Gasthof Alpenrose ein und warteten schon gespannt, ob auch ihr Namen im Kassunnti Blatt verewigt wurde. Heitere, aber auch ernsthafte Begebenheiten wurden in Sprüche umgewandelt und mit einer "Scheibe" belohnt. So stand nicht die Feuerwehr, sondern Dorfbewohner und Hoacha Herra im Mittelpunkt eines gemütlichen und kameradschaftlichen Abends.

Unser besonderer Dank gilt allen Helfern und Helferinnen, die diese Veranstaltung durch ihre Mithilfe ermöglicht haben. Insbesondere den Familien Ruhland, Karlinger und Walser, die in großzügiger Weise die für die Veranstaltung notwendigen Örtlichkeiten zur Verfügung gestellt haben.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
OBI Kurt Unterkircher





Die MUSIKKAPELLE FLIESS

informiert



Rückblick JHV 2016

Am 7. Dezember 2016 hielten wir die alljährliche Jahreshauptversammlung im Dorfzentrum ab. Die Berichte gaben einen Jahresrückblick über das vergangene Vereinsjahr, in dem wir wieder vieles erlebt haben, darunter zahlreiche schöne Konzerte. Ein besonderes Highlight war natürlich die Fahrt nach Ungarn zum europäischen Dorferneuerungspreis. Nach den verschiedenen Berichten wurde der Ausschuss neu, wie folgt, gewählt:

Obmann	Oswald File
Obmann Stv.	Emanuel Juen
Kapellmeister	Christian Zangerl
Kapellmeister Stv.	Christoph Riezler
Archivar	Daniel Erhart
Kassier	Martin Zöhrer
Jugendreferent	Michael Knabl
Notenwärtin	Valentina Kathrein
Techniker	Simon Nigg
Konzertwart	Marian Walch
Schriftführerin	Mercedes Walch

Dominik Pinzger legte das Amt des Obmannes aus beruflichen Gründen zurück, auch trat Thomas Ramsl aus beruflichen Grün-

den als Kapellmeister zurück.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Dominik für seine Tätigkeit als Obmann und als Mitglied der Kapelle herzlich bedanken. Bereits im Herbst hat uns Dominik mitgeteilt, dass er zurücktreten würde. Dominik war stets bemüht und interessiert, es war auch sicher nicht immer leicht.

Außerdem bedanken wir uns bei allen Mitgliedern, die dieses Jahr aus der Kapelle ausgetreten sind. Vielen Dank für eure Tätigkeit und euer Engagement in den vergangenen Jahren! Es

freut uns, dass Christian Zangerl nun unser neuer Kapellmeister ist.



Kapellmeister Christian Zangerl

Frühjahrskonzert 2017

Wir möchten Sie herzlich zu unserem Frühjahrskonzert, den Spielräumen 2017, am 29. April 2017 im Kultursaal in Fließ unter dem Motto 'Klassiker der sinfonischen und traditionellen Blasmusik' einladen. Auf Ihr Kommen freuen sich die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Fließ. Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung!

Schriftführerin
Mercedes Walch

SPIEL RÄUME 2017

Frühjahrskonzert
der MK Fließ



Klassiker der sinfonischen und
traditionellen Blasmusik

29. APRIL 2017

20:15 UHR

FESTSAAL FLIESS

Mehr Infos unter musikkapelle.fliess.at
Bank. Erleben.



Die Piller Musi berichtet

Silvesterblasen 2016

Wie bereits Tradition, wünschten wir auch vergangenen Silvester der Bevölkerung von Piller ein gutes neues Jahr. Der Start befand sich wiederum in Lachwies auf 1448 m Seehöhe bei erfrischenden Temperaturen. Während des Tages absolvierten wir mit zackigen Märschen und dem einen oder anderen Schnäpschen den langen „Lauf“ durch die Weiler von Piller, bevor wir dann am Abend die „Zielgerade Schweizerhof“ erreichten.



Auch dieses Jahr wurden wir von vielen Freunden der Piller Musi sehr freundlich aufgenommen und verköstigt. Wir möchten uns herzlich für das Wohlwollen und die großzügigen Spenden bedanken.

Bezirksversammlung und Bezirksmusikfest 2017 des Musikbezirkes Imst

Stets auf der Suche nach neuen Herausforderungen hat sich die Piller Musi zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr dazu bereit erklärt, das Bezirksmusikfest 2017 auszutragen.

Aus diesem Grunde fand am 14. Jänner 2017 die diesjährige Bezirksversammlung im Fraktionsraum in Piller statt. An der Tagesordnung stand neben den Berichten der einzelnen Bezirksfunktionäre die Neuwahl des Bezirksausschusses. Unser Obmann Norbert Huter wurde wieder zum Bezirksobmann-Stv. gewählt. Musikalisch umrahmt wurde dieser Abend vom „Venetklang“ der Musikkapelle Fließ.



Der spannendste Punkt an diesem Abend war für uns sicher das Bezirksmusikfest 2017. An diesem Festwochenende vom 01. – 02. Juli 2017 zählen der Abschnittsbewerb der Feuerwehren (Samstag) und der Marschmusikwettbewerb der teilnehmenden Musikkapellen (Sonntag) zu den Highlights.

Den anwesenden Abordnungen der Musikkapellen des Bezirkes Imst wurde die zu marschierende Strecke präsentiert. Besonders hervorgehoben wurden dabei die unterschiedlichen Routen für die Marschmusikbewertung, welche nur alle vier Jahre stattfindet. Mit diesem Fest holt die Musikkapelle und die Freiwillige Feuer-



wehr etwas noch nie Dagewesenes nach Piller. Der Aufwand für die Organisation dieses Festes ist sehr hoch, weshalb eine gute Zusammenarbeit und viele freiwillige Hände notwendig sind. Damit ein Fest in dieser Größe reibungslos funktionieren kann, sind gewisse finanzielle Mittel erforderlich. Wie jeder Ton in einem Musikstück trägt jeder kleine Beitrag dazu bei, ein unvergessliches „Ganzes“ entstehen zu lassen. In diesem Sinne hoffen wir auf tatkräftige Unterstützung und freuen uns auf viele Festbesucher.

Terminvorschau Musiksommer 2017

DATUM		AUSRÜCKUNG
MAI		
27.05.2017	SA	AUSgeprobt
28.05.2017	SO	Erstkommunion
JUNI		
10.06.2017	SA	Pitztaler Blasmusikfest in Wald i. P.

15.06.2017	DO	Fronleichnams-Prozession
18.06.2017	SO	Frühschoppen Altersheim Imst
JULI		
01. - 02.07.2017	SA/SO	Bezirksmusikfest + Feuerwehr Abschnittsbewerb
14.07.2017	SA	Platzkonzert
19.07.2017	MI	Pitztaler Kulturabend
30.07.2017	SO	Gipfelmesse
AUGUST		
06.08.2017	SO	Kirchtagsfest
19.08.2017	SA	Platzkonzert
26.08.2017	SA	Platzkonzert

Patricia Gaim
Schriftführerin

MUSIKKAPELLE Piller

BEZIRKS-MUSIKFEST & FEUERWEHRABSCHNITTSBEWERB
1.-2. JULI | SPORTPLATZ PILLER

LIVE DABEI:
Zillertaler Mander
Join us on [f Musikkapelle Piller](#)

Samstag 1. Juli 2017:
BEGINN 13:00 UHR: Feuerwehrabschnittsbewerb
18:30 UHR: Einmarsch der Schützenkompanie Wenns und der Musikkapelle Fließ mit anschließendem Konzert
21:30 UHR: Stimmung mit den Zillertaler Mander

Sonntag 2. Juli 2017:
BEGINN 9:00 UHR: Feldmesse mit Festumzug und anschließender Marschmusikbewertung
12:30 UHR: Konzerte der Musikkapellen Tarrenz, Wenns und Wald

EINTRITT FREI!
Auf euer Kommen freuen sich die Musikkapelle und die Freiwillige Feuerwehr Piller!



CHOR FLIESS

informiert

Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 03.12.2016 im Gasthof Traube statt. Als Ehrengäste konnten wir Bürgermeister Ing. Hans Peter Bock und Pfarrer Mag. Chrysanth Witsch begrüßen.

Neben den jährlichen allgemeinen Berichten ehrten wir drei unserer Chormitglieder für ihren besonderen Einsatz. Gerhard File, Oskar Unterkircher und Bernhard Riezler haben mit uns das letzte Chorjahr auch unter schwierigen Bedingungen großartig gestaltet. Ein großes Danke gilt auch unseren Mitgliedern „60 plus“. Trotz Chorleiterwechsels stehen sie uns immer noch mit Begeisterung gesanglich zur Seite.

Da uns der Brauch der „Herbergsuche“ sehr am Herzen liegt, danken wir den Fließern, die uns immer wohlwollend mit offenen Türen empfangen und uns unterstützen.

Wir sehen und hören uns am Palmsonntag und in der Osternacht in der Barbarakirche.



Hildegard Larcher
Schriftführerin



Piller

Spendenübergabe an das Kinderdorf in Imst

Die Jungbauern/Landjugend Piller hat heuer beschlossen, den bei der Verteilung des Friedenslichtes eingegangenen Reinerlös von 1200 Euro dem SOS Kinderdorf in Imst zu spenden. Am 27.01.2017 besuchten wir das Kinderdorf und überbrachten die Spende. Vom Kinderdorfleiter Herrn Jörg Schmid wurden wir gastfreundlich im „kleinen Dorf“ empfangen und erhielten viele interessante Informationen, die für uns Außenstehende beeindruckend waren. Das SOS- Kinderdorf Imst liegt am Sonnberg und ist als erstes Kinderdorf von Hermann Gmeiner 1949 gegründet worden, mit dem Zweck, Waisenkindern ein Zuhause zu geben. Mittlerweile hat sich viel verändert. Kinder, die keine Eltern mehr haben bzw. deren Eltern sich nicht um sie kümmern können, wachsen gemeinsam mit ihren "Kinderdorf Geschwistern" unter fürsorglicher Begleitung auf. Der regelmäßige Kontakt zu den leiblichen Eltern wird sehr befürwortet und ist ein entscheidendes Merkmal der qualifizierten Betreuung der Kinder. Den Kontakt aufrecht zu erhalten ist sehr wichtig für die Entwicklung der Kinder, unter anderem um mit den traumatischen Erfahrungen und den schwierigen Situationen umzugehen. Die Arbeit mit den Kindern leisten nicht wie früher die "Kinderdorfmütter", sondern gut ausgebildete Sozialpädagogen, die von freiwilligen Helfern unterstützt werden. Gerade bei der Flüchtlingsproblematik war das SOS Kinderdorf für jede Hilfe dankbar. Herr Schmid vermittelte uns, wie wichtig die Spenden für seine Organisation sind. Unser gespendeter Betrag wird für die Neugestaltung des eigenen Fußballplatzes verwendet. Aus Dankbarkeit über die Spende werden wir nach Fertigstellung zum geplanten Fest eingeladen.

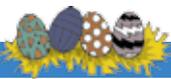
Der Grundgedanke Hermann Gmeiners war:

„Die Bedingungen, unter denen Menschen aufwachsen, entscheiden sehr stark über ihre Fähigkeiten, selbst gütig und gerecht zu sein.“

Neururer Viktoria



Auf dem Foto v.li.: Meli Derndl, Viktoria Neururer, Kinderdorfleiter Jörg Schmid, Martin Flür, Elisabeth Neururer



Bilder von der Gemeindechronik Fließ

(<http://chronik.fluess.at>)

Fassern in der Sonne



Dieses Bild wurde am 16. Feber 2015 um 11.25 Uhr aufgenommen. Nach fast einem Viertel Jahr war der Weiler Fassern in Niedergallmigg beinahe wieder vollkommen von der Sonne beschienen. Diese Aufnahme soll nur zeigen, wie vielfältig und interessant die Arbeit eines Chronisten ist.

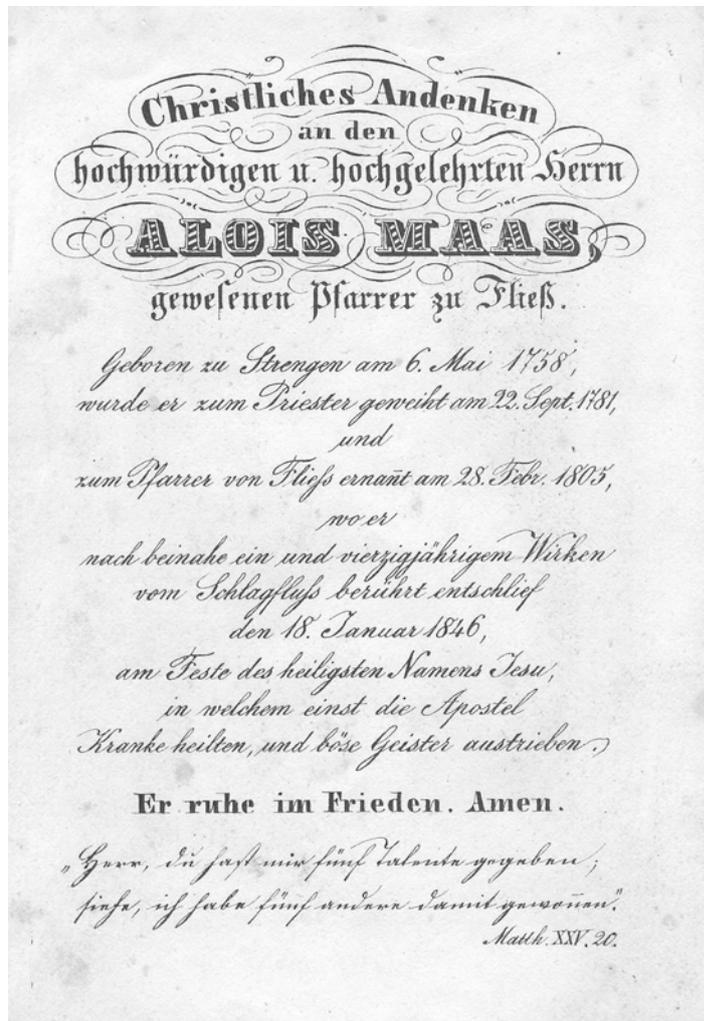
Piller gegen Westen



Dieses Bild, aufgenommen im Jahre 1980, zeigt die Fraktion Piller einmal von einer anderen Seite. Links im Bild die neu errichtete Übertragungsleitung Richtung Schweiz. Im Bildvordergrund Teile der Windschnurre, weiter rechts Beckenhof, das Mühlloch und die Sâga.

In der Bildmitte die Kirche Maria Schnee mit dem Kirchbichl, links davon der Ortsteil Platz. Dahinter Oberpiller mit dem Baurabichl, Hagle und Infang.

Sterbebild vom Pfarrer Maaß



Nachdem sich die Ernennung zum Pfarrer von Fließ für Alois Maaß zum 212 ten Mal jährt, zeigen wir in dieser Ausgabe das Sterbebild des heiligmäßigen Pfarrers.

Der Nachsatz von Matth. XXV. 20 lautet: Herr, du hast mir fünf Talente gegeben, siehe, ich habe fünf andere damit gewonnen.

© Chronik Fließ
Josef Marth

Berichtigung zum Bild „Schmiede in Urgen: Bei diesem Bild wurde die Entstehung des Bildes irrtümlich mit 1950 angegeben. Nochmalige Recherchen haben ergeben, dass das Bild aus dem Jahre 1929 stammt. Die gezeigten Personen sind aber deswegen doch dieselben geblieben.



Lebendiges Geschehen von der Gemeindechronik dargestellt Wie aus Enzianwurzeln ein gefragtes Genussmittel wird

Die Herstellung von Enzianschnaps geht zurück bis ins Mittelalter. Bereits ab dem 17. Jh. ist die Herstellung im klösterlichen sowie im bäuerlichen Bereich nachweislich. Nachdem aber das Enzianstechen und die Schwarzbrennerei seine Hochblüte erlebte und dadurch eine ernste Bedrohung für den Bestand der Pflanze darstellte, wurden Reglementierungen und Verbote erlassen. Es wurden Grablizenzen und Abgaben eingeführt, um die Enziane als Leit- und Symbolpflanzen der Alpen unter besonderen Schutz zu stellen.

Das gesetzeskonforme Graben von Enzianwurzeln in Fließ hat eigentlich, aus der Sicht des „Anfängers“, einen wenig spektakulären Beginn. Michael Knabl bekam den Posten eines Försters. Sein Zuständigkeitsbereich war das Paznauntal. Hier traf er im Jahre 2002 auch auf den Ischgl Waldaufseher, der ihm auf dem Rundgang durch das Revier einen Schluck Schnaps anbot. Nachdem diese Kostprobe Zustimmung fand, erfolgte die Frage, ob diese Ware auch käuflich zu erwerben wäre. „Nein, die musst du dir erarbeiten“, war die Antwort. Und so erfuhr Knabl von den Grablizenzen, dem Graben nach Enzianwurzeln und dem Werdegang dieser zum Schnaps. Nachdem ja bekannt war, dass es in unserer Alpe Zanders gelben Enzian, dessen Wurzeln für die Schnapsherstellung verwendet werden und der wegen der enthaltenen Bitterstoffe von den Tieren verschmäht wird, in Menge gibt, entschloss er sich im Jahre 2004 einen Antrag auf Graben von Enzianwurzeln zu stellen. Nach Rücksprache mit der Umweltabteilung der BH Landeck wurde dies dann vom Gemeinderat bewilligt. Erste „Goldgräber“ in Zanders waren so Knabl Michael und Gigele Walter. 100 kg pro Person waren und sind auch heute noch genehmigt. Gigele Walter machte dann auch den ersten Brand. Das Wissen über das Brennverfahren hatte er sich selbst angeeignet.



Gelber Enzian

Die Grabungsbewilligungen seitens der BH werden immer für fünf Jahre erteilt. Was früher kostenlos war, muss nun aber mit ca. € 1.000.- bezahlt werden. Dieser Betrag wird vermutlich in Hinkunft auf die jeweiligen Losgewinner übertragen. Waren es anfangs nur zwei „Wurzengraber“, so werden es jetzt immer mehr. Die vier Grablizenzen werden dann unter mehreren Bewerbern pro Jahr verlost. Die „glücklichen Losgewinner“ des jeweiligen Jahres scheiden bei der nächsten Verlosung aus. Im Jahre 2016 waren es Krismer Alfons, Jäger Dietmar, Greiter Bruno und Geiger Christian. Wobei Letzterer die Lizenz ohne Ergebnis verfallen ließ.

Die Gewinnung von Enzianwurzeln ist eine schweißtreibende Arbeit, da diese doch eine gewisse Länge aufweisen und wer lässt schon ein gutes Stück in der Erde zurück. Die Wurzeln werden nach der „Ernte“ mit Hochdruck gewaschen, oftmals müssen sie zerschnitten werden, um alles Erdreich aus den Ritzen heraus zu holen, gebürstet und anschließend gehäckselt. Sauberkeit ist hier oberstes Gebot. Das nunmehrige Wurzelprodukt, welches eher Hobelspänen gleicht und so trocken wie Streu ist, wird unter Zugabe von Wasser in Fässer gefüllt und verschlossen.



gehäckselte Wurzeln

Es ist nun eine besondere Kunst, die Maische zum Gären zu bringen, da die Wurzeln nur über wenig Zucker verfügen. Wichtig ist ein warmer Raum, keine Zugluft und Styroporplatten unter den Fassböden, damit keine Kaltluft von unten gezogen wird. Am dritten Tag erfolgt dann die Zugabe von Gärhefe. Täglich muss die Maische mit einem Eisenrechen umgerührt werden, damit sich am Boden kein Satz „(Tanga)“ bildet. Es muss möglich sein, den Rechen vom Boden bis zum oberen Rand ohne viel Kraftaufwand durch zu ziehen. Die Gärung dauert mindestens acht Wochen,

was gegenüber dem normalen Obstbrand eine längere Gärdauer bedeutet. Nachher bleiben die Fässer noch 14 Tage stehen. Es wird nun täglich durch die Klopfprobe an den Fässern geprüft, ob die Maische fertig zum Brand ist. Erst, wenn keine Bläschen am Fassrand mehr aufsteigen, kann mit der Brennerei begonnen werden.



Klaus Juen am Brennhafen

Ich hatte einen guten „Lehrmeister“, denn ich durfte Juen (s`Uilis) Klaus, Landessieger 2011, sowie sieben Auszeichnungen im Laufe der Jahre beim Enzianbrand, bei der Arbeit zuschauen und mir die ganze Vorgangsweise erklären lassen. Die Brennerei besteht aus Brennhafen (Feuerstelle und Maischebehälter), Helm, Steigrohr und Kühlung. Ein Brand besteht aus 70 l Maische. Je nach Qualität der Wurzeln und der Menge ergibt ein hl Maische ca. 2 Liter Alkohol, was dann erst nach der Zugabe von Wasser ca. 4 Liter fertigen Enzianschnaps Endprodukt darstellt. Während des Brennvorganges muss man immer anwesend sein. Einmal um Feuerholz nach zulegen und zweitens um die Armaturen und den Brennvorgang zu überwachen.

Wie man sieht, ist es ein langer und arbeitsreicher Weg von den Wurzeln aus Zanders bis zum Enzianschnaps in der Flasche, und wahrscheinlich hat mir Klaus die besonderen Geheimnisse über den Enzianbrand auch nicht gänzlich verraten. Was mich aber auch nicht ärgert, da ich absolut kein Kenner und Nachahmer der Materie bin.

Im Gegensatz vom langen Arbeitsprozess zum Genuss: Wie schnell ist so ein „Stamperl Enzian“ getrunken. Dazu ein „Prost“! Dank an die Auskunftspersonen Knabl Michael, Juen Klaus, Gigele Walter und Zöhner Martin



„Freud und Leid“ von Kulturveranstaltern

Dr. Walter Stefan

Ja, so könnte man rückblickend auf das vergangene Jahr die Kulturveranstaltungen des Museumsvereines resümieren. Höhepunkt war sicher das Oratorium Messias von G.F. Händel in der Barbarakirche. Mit über 500 Besuchern war die Barbarakirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Und es war ein großartiges Erlebnis für alle, nicht nur für die Veranstalter. Natürlich haben wir das Konzert bezirksweit beworben und es sind auch sehr viele von „auswärts“ gekommen.

Mitwirkenden, und es war ja noch gut, das der Xang 6521 mit 20 bis 30 Personen aufgetreten ist, konnte man die eigentlichen Besucher an beiden Händen abzählen. Da fragt man sich schon, wozu man Plakate druckt und wozu man an die 1000 Einladungen an die Haushalte verschickt. Und man fragt sich auch, ob es überhaupt Interesse an solchen kulturellen Veranstaltungen in Fließ gibt. Wir vom Museumsverein glauben daran und wir werden auch weitermachen. Noch vor den Sommerferien hat Pepi Walch zwei Aus-



Foto: Der erweiterte Chor des Stiftes Stams, Foto: Mercedes

Gut besucht waren auch die Ausstellungen der Fließener Künstler Gerhard Wille und Christian Spiss im Weißen Kreuz. Es waren interessante und wichtige Ausstellungen und es war hoch an der Zeit, dass die beiden Künstler wieder einmal in Fließ ausstellten. Weniger gut besucht war die Lesung von Hans Perting aus Mals aus seinem Buch „Der Kranich“, der mit dem Chor Xang 6521 einen stimmigen und eindrucksvollen Abend gestaltete. Außer den

stellungen im Weißen Kreuz geplant und wir werden auch dazu wieder die gesamte Bevölkerung einladen. Wir freuen uns über jeden, der zu den Ausstellungen und Veranstaltungen kommt. Und wenn das Interesse manchmal nicht so groß scheint, so möchten wir es durch unsere Veranstaltungen wecken, denn Kultur bereichert unser Leben und das Leben in unserer Gemeinde.

MUSEUMS - NEWS ••• MUSEUMS - NEWS ••• MUSEUMS - NEWS

Schade, so denke ich jeden Oktober, wenn es gilt das Museum zu schließen. Umso erfreulicher für mich, wenn wieder der Mai vor der Türe steht und somit ein neues Museumsjahr beginnt. Etliche Veranstaltungen sind für 2017 schon angedacht und geplant und im Museum selber gibt es NEUES zu besichtigen.

Die letzte Besuchergruppe 2016 waren die Jungbäuerinnen und Jungbauern von Fließ. Für viele von ihnen war dieser Museumsbesuch der erste seit ihrer Schulzeit und so wurde diese Abendführung für alle recht unterhaltsam und interessant.

Alle Fließener Vereine sind herzlich zu einer besonderen Führung im Museum eingeladen und ich würde mich sehr über eine Anmeldung freuen.

Mit Mai starten wir wieder in ein neues Museumsjahr und ich lade alle ganz herzlich zu einem Museumsbesuch ein.



Resi Mark





FLIESS - MEANO

Fenster nach Meano von Daniel Stefan



Karneval in Meano

Am letzten Sonntag vor der Fastenzeit wird jedes Jahr in Meano Karneval gefeiert. Es ist eine Tradition, die auch heute noch mit einem Dorffest gepflegt wird. Es findet ein Umzug von Maskierten statt, die von Musikanten begleitet werden. Vor allem Kinder mit Masken aller Art ziehen durch die Straßen, bis sie den Hof erreichen, wo sie das traditionelle Gericht "Gnocchi mit Fleischsoße" erwartet. Neben der lokalen Bevölkerung besuchen auch viele Gäste diese Veranstaltung. Für Kinder werden Spiele organisiert, für die Unterhaltung der Erwachsenen ist ebenso gesorgt. Dank des guten Wetters konnte sich der Veranstalter, das Karneval-Komitee (Verein), in diesem Jahr über zahlreiche Besucher freuen.

Paola Betta



GEMEINDEBLATTQUIZ



Wie hat sich doch unser Dorf in den letzten Jahrzehnten verändert! Keines dieser Häuser ist in dieser Form noch erhalten. Alle haben in der Zwischenzeit ein »face lifting« über sich ergehen lassen müssen. Auch diese Aufnahme stammt, wie bereits das Foto in der Dezember-Ausgabe, von **Hubert Rietzler**. **Melde dich bitte beim Gemeindeamt, wenn du weißt, wann dieses Bild aufgenommen worden ist.**

Im rechten Bild haben sich wiederum **11 Fehler** eingeschlichen, die es zu entdecken gilt.

Findest du mindestens **acht** davon, so kannst du mit etwas Glück einen tollen Preis gewinnen.

Also: Fehler ankreuzen, noch vor dem **02.06.2017** zum Gemeindeamt eilen und vielleicht steht dann Hans-Peter höchstpersönlich mit einem **Essensgutschein für zwei Personen in einem Gastlokal (deiner Wahl) in Fließ** vor der Tür.



SCHÜTZENGILDE FLIESS

informiert

Eine sehr erfolgreiche Saison für die Schützengilde Fließ liegt hinter uns.

Den Start machten wir heuer mit dem Freundschaftswettkampf gegen Tarrenz, den wir bereits zum 39. Mal durchgeführt haben. Diesen konnten wir nach einigen Niederlagen wieder einmal für uns entscheiden.

Ende Jänner konnten wir die Bezirksrundenwettkämpfe mit hervorragenden 10 Siegen und klarem Vorsprung in der Mannschaftswertung für uns entscheiden. Anschließend ging es Schlag auf Schlag mit den anstehenden Meisterschaften weiter.

Bundesliga

Bei der Bundesliga konnten wir im Achtfinale gegen unseren Gegner aus OÖ gekonnt gewinnen und ins Viertelfinale aufsteigen. Dort traten wir jedoch gegen den schon mehrfachen BL Sieger und auch Tabellenführer PSV Eisenstadt an. Diesem Gegner mussten wir uns leider geschlagen geben und erreichten somit den hervorragenden 7. Rang bei der diesjährigen Bundesliga.

34. Bezirksschießen Luftpistole

In diesem Jahr fand in See das Bezirksschießen der Luftpistolenschützen, das bereits zum 34. Mal durchgeführt wurde, statt. Es nahmen insgesamt 24 Schüt-



zen teil, darunter unsere Mannschaft aus Fließ mit den Schützen Gerhard Jäger, Martin Schranz, Marco Neuner, Bruno Greiter sowie den Brüdern Dietmar und Christian Kathrein. Mit einem Ergebnis von 1089 Ringen erreichte Fließ 1 den 2. Platz, gefolgt von der Mannschaft Fließ 2, knapp hinter der Mannschaft aus See mit 1091 Ringen.

In der Einzelwertung konnte sich Gerhard Jäger mit 367 Ringen den dritten Platz sichern. Im Finale der 6 besten Schützen konnte sich Martin Schranz dann noch auf den zweiten Platz vorarbeiten, gefolgt von Marco Neuner auf Platz 3.

Den Tiefschuss - Ehrenpreis konnte sich heuer Bezirksoberschützenmeisterin Wegscheider Ingrid (SG Landeck) mit einem Teiler von 47,0 sichern.

Bezirksmeisterschaft LP in Zams

Am 26. Februar fand in Zams die Bezirksmeisterschaft Luftpistole mit insgesamt 27 Teilnehmern (darunter 11 Fließler) statt.

Die Bilanz für Fließ aus dem sehr spannenden Nachmittag fiel wie folgt aus:

Senioren 2 männlich	
Platz 1	Bruno Greiter
Senioren 1 männlich	
Platz 2	Hans Dieter Wohlfarter
Platz 3	Emmerich Müller
Platz 4	Christian Kathrein
Männer Grunddurchgang	
Platz 2	Marco Neuner
Platz 3	Martin Schranz
Platz 4	Gerhard Jäger
Platz 6	Mathias Jäger
Platz 7	Daniel Greiter
Platz 9	Dietmar Kathrein
Platz 10	Urban Schranz

Die 8 besten Schützen der Männerklasse des Grunddurchganges traten nochmals in einem Finale gegeneinander an. Ruhige Nerven konnte Gerhard Jäger beweisen. Er setzte sich vor Alexander Müller (SG Landeck) und Martin Schranz als stolzer Gewinner durch.

Tiroler Landesliga Luftpistole 2016/1017

Fließ holt den Landes-Liga-Meistertitel 2017

Die Tiroler Landesliga ist eine Wettkampferie, in welcher die besten Mannschaften aus Tirol im direkten Duell gegeneinander antreten. Dabei wird Mann gegen Mann in einer Mannschaft aus drei Schützen geschossen. Jeder Schütze erhält bei einem Sieg zwei Punkte und zusätzlich erhält jene Mannschaft nochmals zwei Punkte, welche die meisten Ringzahlen aller drei Schützen erzielt.

Heuer haben sich zum Landesligawettkampf insgesamt 8 Schützengilden gemeldet. Die Oberländer Schützengilden aus Fließ und Ötz nahmen mit den Gilden aus Aschau, Ebbs, Hall, Innsbruck, Münster und St. Johann daran teil. Bei den insgesamt 7 Wettkämpfen schossen in der Fließler Mannschaft abwechselnd die Schützen Jäger Gerhard, Neuner Marco, Greiter Bruno sowie Mallaun Stefan aus See als Leihschütze.

Über den gesamten Winter verteilt wurden die Wettkämpfe mit nervenaufreibenden Höhen und Tiefen durchgeführt. Am 25. Februar wurde dann das spannende Finale in Innsbruck ausgetragen. Gleichauf mit den Aschauer Schützen führten wir nach den 6 Runden die Tabelle an. Im Finale konnten wir uns, gleich mit Aschau, wieder 6 von 8 möglichen Punkten sichern. Somit musste letztendlich die Gesamttringzahl aus den 7 Runden entscheiden. Wir konnten mit stolzen 7666 Ringen (Vorsprung von 65 Ringen) den Sieg der Landesliga für uns entscheiden.

Tiroler Landesmeisterschaft und Landesmannschaftsmeisterschaft

Schranz Martin ist Tiroler Landesmeister 2017

Fließ ist Tiroler Landesmannschaftsmeister 2017





Der Bezirksschützenbund Landeck entsandte insgesamt 9 Schützen zur Tiroler Landesmeisterschaft Luftpistole 2017, welche am 4. März in Innsbruck stattfand. In den unterschiedlichen Altersklassen und Disziplinen wurden jeweils die besten Schützen Tirols ermittelt.

Die Männerklasse LP1 war wie üblich am stärksten belegt. Hier konnten sich Neuner Marco als Fünfter und Schranz Martin als Siebter für das Finale qualifizieren. Jäger Gerhard verpasste dieses nur um einen Ring und belegte Platz 10.

Der weitere Verlauf des Finales entwickelte sich dann zum wahren Nervenkrimi. Neuner Marco schied leider nach einem nicht so gut gelaufenen Start als Zweiter aus und erreichte im Endklassesement den 7. Rang. Schranz Martin bewies Nervenstärke und beendete mit

einem blitzsauberen Zehner und einem Vorsprung von 3,8 Ringen das Finale. Somit konnte er sich „**Tiroler Landesmeister 2017**“ nennen.

Als Draufgabe und aufgrund der starken Leistungen holte sich die Schützengilde Fließ mit den Schützen Schranz Martin, Neuner Marco und Jäger Gerhard den **Tiroler Landesmannschaftsmeister 2017**.

Landesmeisterschaft LP 5

Greiter Bruno holte sich mit einer starken Leistung bei den Senioren 2 den **Tiroler Meister 2017**.

In der Männerklasse erreichte Schranz Martin den undankbaren 4. Rang, Neuner Marco den 6. Rang und Jäger Ger-

hard den 7. Rang.

Mannschaftlich gesehen erreichten die Fließ Schützen den 5. Rang.

Jugendarbeit

Stolz sind wir natürlich auch auf unsere Nachwuchsschützen, die sich auch bei der Bezirksmeisterschaft und Landesmeisterschaft richtig gut geschlagen haben. Bericht dazu folgt in der nächsten Ausgabe von Fließ Aktuell von unserm Jugendbetreuer und Jungschützentrainer.

Weitere Informationen sowie detaillierte Ergebnislisten finden Sie wie immer auf unser Homepage unter <http://sgfliess.at>.

Folgen Sie uns bitte auf unser Facebookseite unter

<http://facebook.com/sgfliess>



*Der Ausschuss
der Schützengilde Fließ*

OSTERBALL

SCHIKLUB FLIESS

FLIESS

16. April 2017

MEHRZWECKSAAL

ab 20:30 Uhr



Eintritt: Vorverkauf 7,50
Abendkassa 9,00

Tischreservierungen: File Reinhard
Tel. 0680 / 21 93 371
täglich von 17 - 20 Uhr

Kartenvorverkauf: Postpartner Fließ
Tel. 05449 / 5234
und RBO Landeck



TENNISCLUB FLIESS



Nikolobesuch



Der Nikolaus besuchte auch im Dezember 2016 wieder die Kinder vom TC Fließ beim Hallentraining. Dabei gab es für jeden ein T-Shirt mit Namen und Foto vom jeweiligen Kind. An dieser Stelle ein besonderer Dank an die Gemeinde Fließ, dass der Turnsaal auch heuer wieder benutzt werden konnte. Über den ganzen Winter hindurch waren bei jedem Training durchschnittlich 19 Kinder anwesend. Ein besonderer Dank auch an den Schulwart Markus Spiss für die unkomplizierte Organisation und Abwicklung.

Schnuppertraining

Im Rahmen einer gut zweistündigen „Schnuppertennis-Aktion“ auf der vereinseigenen Anlage vom TC Fließ können Interessierte (Kinder-Jugendliche-Erwachsene) am **06. Mai 2017; 14:00 – 16:00 Uhr**, die ersten Schläge mit der Filzkugel ausprobieren. Bei vielen abwechslungsreichen Übungen unter Anleitung der Tennistrainer Twan und Julian Kneringer erlernen sie spielerisch den Umgang mit Ball und Schläger. Auch Übungen zur Verbesserung der Koordination kommen nicht zu kurz. Natürlich werden auch schon die ersten Bälle über das Netz geschlagen. Anmeldung ist nicht unbedingt erfor-

derlich. Voranmeldungen nimmt Twan Kneringer unter **kneringer22@gmail.com** oder **0650-6936668** entgegen

Dreikönigsturnier



Erstmals veranstaltete der TC Fließ das Dreikönigsturnier. Die Nachfrage war derart groß, dass sich Organisator Siggie Kneringer kurzfristig dazu entschloss, einen Spieltag anzuhängen und die Teilnehmerzahl zu erhöhen. Erfreulich, dass sich mit Twan Kneringer auch ein Spieler des TC Fließ einen Gruppensieg holen konnte. Weitere Teilnehmer vom TC Fließ waren Julian Kneringer, Samuel Huter, Siggie Kneringer

Mag. Riezler Günter
Obmann

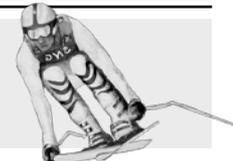
Auflösung - Gemeindeblattquiz

Tief verschneit, mit hohen Schneewänden am Straßenrand und herrlich blau leuchtendem Kauergrat, strahlte das Bild des alten „Schnatzhauses“ beim letzten Gemeindeblattquiz. Sämtliche Fehler, die darauf versteckt waren, störten nicht die strahlende Anmut des alten, schindelgedeckten und mit üppigem Weiß überzogenen Gemäuers.

Auch **Anna Maria Schlatter** aus **Ehl/Dorf** war hingerissen und gefesselt, bis alle Elf gefunden waren.

Liebe Anna Maria! Herzliche Gratulation zum Gewinn und viel Freude (und Hunger) beim Verweilen in einem unserer Fließer Gastlokale.





Schiklub Hochgallmigg

Kinder- und Schülerrennen Schiklub Hochgallmigg 2017
 Am 12.03.2017 fand beim Patschiedlift in Hochgallmigg das diesjährige Kinder- und Schülerrennen statt. Trotz der momentanen Schneesituation konnte durch den großen Einsatz des Schiklub- und Schifflift Teams ein Rennen auf gut präparierter Piste durchgeführt werden. Bei strahlendem Sonnenschein konnten insgesamt 27 Kinder ihre Fähigkeiten zeigen und der Schiklub die Saison somit perfekt abschließen.

Piccolo I w.	
1.	Walch Magdalena
2.	Röck Sophia
3.	Jäger Lea
Piccolo I m.	
1.	Röck Pius
2.	Orgler Gabriel
Piccolo II w.	
1.	Watzdorf Noemi
Piccolo II m.	
1.	Watzdorf Matteo
Kinder I w.	
1.	Schieferer Lara
2.	Birmair Antonia

3.	Birmair Felicitas
4.	Karlinger Lena
5.	Birmair Franziska
Kinder I m.	
1.	Watzdorf Leon
2.	Walch Philipp
Kinder II w.	
1.	Schütz Dana
2.	Röck Johanna
Kinder II m.	
1.	Orgler Jakob
2.	Karlinger David
3.	Watzdorf Julian
Schüler I w.	

1.	Röck Theresa
2.	Unterkircher Lea
Schüler I m.	
1.	Schott Oliver
2.	Schott Martin
3.	Watzdorf Daniel
4.	Unterkircher Jonas
Schüler II w.	
1.	Unterkircher Nina
Schüler II m.	
1.	Schütz Noah
Schülermeisterin: Schütz Dana	
Schülermeister: Schütz Noah	



Am Sonntag, dem 19. Februar fand die ordentliche Jahreshauptversammlung der Theatergruppe Fließ auf der Gogles Alm statt. Neben den Berichten über das erfolgreiche vergangene Jahr mit dem Stück „Sie sind wieder da“ wurden auch Neuwahlen des Ausschusses durchgeführt. Es freut uns, den einstimmig gewählten und voll motivierten neuen Ausschuss der Theatergruppe Fließ vorstellen zu dürfen.

Als unsere neue Obfrau wurde **Viktoria Gigele** gewählt. Unterstützt wird sie von Ihrem Stellvertreter **Roland Schranz**, der alten und neuen Schriftführerin **Verena Unterkircher** sowie dem neuen Kassier **Manfred Schranz**.

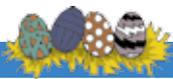
Wir wünschen dem neuen Ausschuss alles Gute. In diesem Zuge möchten wir uns auch beim bisherigen Ausschuss für die tolle Vereinsarbeit der letzten Jahre bedanken. Dieser Dank gilt ganz besonders unserem bisherigen Obmann **Gigele Karlheinz**, der seine Tätigkeit als Theateroberhaupt ganze 17 Jahre ausübte. Wir finden, du hast dir deinen Theaterruhestand mehr als verdient.

WE WANT YOU!!! WE WANT YOU!!! WE WANT YOU!!! WE WANT YOU!!!

Hast du Lust, „Die Bretter, die die Welt bedeuten“ zu betreten? Willst du ein Teil unseres tollen Vereins

sein? Dann melde dich einfach bei uns über unsere Homepage **www.theatergruppefliess.com** oder direkt bei einem unserer Ausschussmitglieder. Wir würden uns über deine Mitgliedschaft sehr freuen.

Obmann-Stv.
Roland Schranz



FC Fliess - 6521 Fliess

Obmann: Christian Kogler

informiert



Jahreshauptversammlung 2016

Mit der Jahreshauptversammlung am 13. Jänner 2017 wurde das Vereinsjahr 2016 des FC FLIESS abgeschlossen. Nach einer Gedenkmesse für verstorbene Mitglieder fanden sich ca. 60 erschienene Mitglieder, Spieler und Gemeindevertreter im Veranstaltungssaal des Dorfcasinos ein. Dabei ließen wir ein sehr spannendes und abwechslungsreiches Vereinsjahr in Form einer PowerPoint-Präsentation Revue passieren. Es folgten die Jahresberichte des Obmannes, des sportlichen Leiters, der Trainer und des Kassiers.

Nach diesen teilweise sehr erfreulichen Berichten und dem Bericht des Kassaprüfers wurden der Vorstand und Ausschuss entlastet und bei den Ansprachen der Ehrengäste wurde das große Engagement und die tolle Arbeit des FC FLIESS gelobt.

Auch konnte bereits ein kleiner Vorschmack auf das Jahresprogramm 2017 des FC FLIESS gegeben werden.

Jahresprogramm des FC FLIESS:

Meisterschaftsstart der Kampfmannschaft	1.04.2017
Meisterschaftsstart der Nachwuchsteams	15.04.2017
VEREINSTURNIER	04.06.2017
DORFFEST	15.07.2017 16.07.2017
Nikolaus kommt ins Haus	05.12.2017

Nachwuchsnewsflash des FC FLIESS

Der FC FLIESS betreut zurzeit rund 50 Kinder vom Kindergartenalter bis zur U 13. Bereits seit einigen Wochen findet wieder ein Hallentraining mit den jungen Nachwuchsspielern statt. Jeweils am Freitag ab 15:45 Uhr treffen sich die jungen Spieler im Sportsaal der Neuen Mittelschule Fliess, um gemeinsam zu trainieren und zu üben. Damit keine Langeweile aufkommt, lassen sich die Trainer immer wieder etwas Neues einfallen, um das Spiel mit dem Ball zu verbessern.

Für die jungen Spieler und Trainer geht es darum, spielerisch den Umgang mit dem Ball zu üben.

WIR SUCHEN DICH

Natürlich kann man nie genügend Kinder und Jugendliche in einem Verein haben. Deshalb suchen wir Kinder ab den Jahrgängen 2011 und älter, die gerne unseren Mannschaften beitreten!

Hast auch du Lust, dich unserem tollen Nachwuchs anzuschließen und ebenfalls ein Teil einer Mannschaft zu werden, dann bist du jederzeit herzlich willkommen und kannst dich bei **Obmann Kogler Christian** unter der Nummer **0664/ 42 35 614** melden.

Pfingstturnier 2017

Das diesjährige Pfingstturnier soll wieder zum kameradschaftlichen Zusammen-

treffen vieler Fließer Vereine dienen und deshalb wird es heuer wieder als **Kleinfeldturnier** (5 Feldspieler + Tormann) durchgeführt! Es ist auch pro Verein eine Nennung von mehreren Mannschaften möglich.

Unter allen teilnehmenden Mannschaften wird ein „Überraschungspreis“ verlost! Außerdem wird zwischen den Fußballspielen das Spiel „SIXCUP“ unter den Mannschaften durchgeführt! „SIXCUP“ ist eine absolut neue Kombination aus Geschwindigkeit, Geschicklichkeit und Glück und birgt jede Menge Spaß! Auch bei diesem lustigen Spiel können die Mannschaften verschiedene Preise gewinnen!

Seid mit eurem Verein dabei und überzeugt euch selber!

Termin: Pfingstsonntag, 04.06.2017
(Ersatztermin Pfingstmontag 05.06.2017)

Anmeldeschluss: Mi. 24.05.2017
Neuggeld: € 50,00 pro Mannschaft (für jede weitere Mannschaft eines Vereins ist nichts zu bezahlen)

Sollte ein Verein Dressen benötigen, dann werden die Dressen vom FC FLIESS zu einem Preis von 20 € zur Verfügung gestellt!

Anmeldungen bitte bei:
Kogler Christian Tel.: 0664/ 42 35 614 oder per email: c.kogler@tsn.at
Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

Obmann FC FLIESS
Kogler Christian

IMPRESSUM:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Fließ
Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: **Bgm. Ing. Bock Hans-Peter**, Fließ

Redaktionsteam: Bgm. Ing. Bock Hans-Peter, Schimpfössl Chriselda, Zöhrer Martin, Mag. (FH) Ing. Huter Wolfgang, Lang Karl, Röck Florian, Reinstadler Rosi, Schlatter Peter, Gigele Reinhold, File Gerhard, Marth Josef, Riezler Bernhard, Neuner Edwin, Walch Mercedes, Wackernell Herbert

Druck: Alpendruck, 6460 Imst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von »Fließ aktuell« ist der 07. 06. 2017, 12:00 Uhr.
Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben oder via Mail geschickt werden!

meldeamt@fliess.tirol.gv.at

Um Beachtung bestimmter Standards wird gebeten! (Siehe »Fließ aktuell« Jg. 43, Nr. 4, Seite 2 und »Fließ aktuell« Jg. 45, Nr. 1, Seite 33

Inseratenpreise für das Gemeindeblatt

1/1 Seite€ 195,75
1/2 Seite€ 108,18
1/4 Seite€ 68,26
1/8 Seite€ 48,94

Wir gratulieren!

- 97 Jahre** Frau Gfall Aloisia
Eichholz 308
- 95 Jahre** Frau Schlatter Katharina
Piller 9
- 92 Jahre** Frau Orgler Maria
Hochgallmigg 98
- 91 Jahre** Frau File Maria
Dorf 18
- 89 Jahre** Herrn Gitterle Otto
Urgen 79
Herrn Walzl Karl
Dorf 166
Frau Schütz Erika
Schatzen 284
Herrn Streng Alois
Niedergallmigg 47
- 88 Jahre** Frau Handle Agnes
Dorf 45
- 87 Jahre** Frau Zöhrer Hedwig
Dorf 83
Frau Schütz Olga
Eichholz 353
Herrn Kathrein Alois
Dorf 163
- 86 Jahre** Frau File Mathilde
Dorf 39
Frau Staudacher Anna
Eichholz Siedlung 7
Frau Schuler Maria
Urgen 59
Herrn Graber Alfred
Fließerau 379
- 84 Jahre** Frau Mair Lydia
Zoll 425
Frau Jäger Helena
Bannholz 248
- 84 Jahre** Frau Marth Frieda
Dorf 215
Frau Walser Paula
Hochgallmigg 112
Herrn Schmid Bernhard
Dorf 214
Frau Wackernell Agnes
Dorf 130
- 83 Jahre** Herrn Wohlfarter Johann
Schatzen 278
- 82 Jahre** Frau Frank Maria
Eichholz 341
Frau Achenrainer Adelheid
Niedergallmigg 15
- 81 Jahre** Frau Geiger Margarethe
Dorf 116
Herrn Frank Eugen
Dorf 29
Herrn Marth Josef
Hochgallmigg 120
Frau Partl Cornelia
Eichholz 316
- 80 Jahre** Herrn El-Sonbaty Mahmoud
Urgen 65
Frau Maaß Hedwig
Piller 79
Frau Morherr Elisabeth
Spils 261
- 79 Jahre** Frau Gigele Martha
Dorf 132
Frau Spiss Friederike
Nesselgarten 404
Frau Baldauf Olga
Niedergallmigg 2
Herrn Wille Heinrich
Dorf 234
- 79 Jahre** Frau Schütz Emmerita
Eichholz 347
- 78 Jahre** Herrn Knabl Karl
Schatzen 270
Frau Wille Liselore
Dorf 174
- 77 Jahre** Frau Schmid Maria
Piller 76
Frau Schlattinger Ilse
Dorf 180
Herrn Untersteiner Albin
Dorf 24
Herrn Kneringer Manfred
Dorf 148
Frau Marth Rosmarie
Dorf 196
Frau Walch Margareta
Hochgallmigg 111
Frau Greiter Margarethe
Dorf 121
Herrn Unterkircher Robert
Zoll 424
- 76 Jahre** Herrn Jäger Bruno
Bach 268
- 75 Jahre** Herrn Maaß Ernst
Dorf 180
Herrn Ortler Hermann
Dorf 79
Frau Schimpföbl Hildegard
Eichholz 318
Herrn Schlatter Johann
Dorf 138

*Zu Ihrem hohen Würtentag wünschen wir Ihnen alles Gute,
viel Gesundheit und eine ordentliche Portion Lebensfreude!*

FASCHING AN DER NMS-FLIESS



WEITERE FOTOS:
SIEHE QR CODE

